



NACH HALTIGKEITS BERICHT 2023



INHALTSVERZEICHNIS

1. LEITBILD - BEWÄHRTES ERHALTEN - NEUES ZULASSEN	4
2. DAS UNTERNEHMEN	6
3. EGO NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE	10
3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	12
3.2 Einbindung von Stakeholdern	13
3.3 Wesentliche Themen	15
3.4 EGOs Strategie und Ziele	18
4. PRODUCTS	27
4.1 Qualität und Langlebigkeit von EGO Produkten	27
4.2 Energieeinsparende Bauprodukte	30
4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Endverbraucher	31
4.4 Informationsbezogene Auswirkungen für Kunden und Endverbraucher	32
4.5 Digitalisierung	33
5. PLANET	34
5.1 Umweltmanagement	34
5.2 Reduzierung Treibhausgasemissionen	37
5.3 Reduzierung Energieverbrauch	38
5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette	39
5.5 Verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen	41

INHALTSVERZEICHNIS

6. PARTNER	42
6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung	42
6.2 Bevorzugung regionaler Lieferanten	43
6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	44
6.4 Gemeinsame Innovationsvorhaben	45
6.5 Mitgliedschaft in Verbänden und Ausschüssen	46
6.6 Nachhaltigkeitsbericht	47
7. PEOPLE	48
7.1 Mitarbeitermanagement	48
7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50
7.3 Regionale und soziale Verantwortung	52
8. BERICHTERSTATTUNGSGRUNDLAGEN UND -STANDARDS	54
9. GRI CONTENT INDEX	55
10. GLOSSAR	64

1. LEITBILD - BEWÄHRTES ERHALTEN - NEUES ZULASSEN

Zukunft mit Tradition

Nachhaltiges Denken und Handeln sind für uns bei EGO selbstverständlich und ein Teil unseres Arbeitsalltags. Seit Generationen beobachten wir die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt genau. Unser stetiges Ziel ist es, innovative Technologien zu entwickeln, ohne dabei die Umwelt zu gefährden.

Als Vorreiter in der Entwicklung gefahrstoffarmer Dicht- und Klebstoffe auf Basis natürlicher Rohstoffe wissen wir um die neuen Herausforderungen, die unser Wachstum mit sich bringt. Daher haben wir bei EGO bereits lange vor der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie etabliert.

Wir sind stolz darauf, dass die grundlegende Firmenphilosophie und die Leistungen der vorherigen Generationen bei EGO das Fundament für einen nachhaltigen Betrieb gelegt haben. Dazu gehört, dass wir einen Teil unseres Energiebedarfs für die Produktion durch ein eigenes Wasserkraftwerk decken und mit energieeffizienten Maschinen und Prozessen arbeiten. Zudem erfüllen wir seit Jahrzehnten strenge Anforderungen an Qualitäts- und Umweltmanagement gemäß ISO 9001 und ISO 14001. Unser 400 Jahre alter Kreidebruch am Standort Kaltenbrunn ist nach wie vor eine bedeutende natürliche Rohstoffquelle für unsere Produkte, welche insbesondere bei der Gebäudesanierung zur Energieeinsparung und damit zum Green Deal der Europäische Kommission beitragen.

Durch die Nutzung eigener erneuerbarer Energiequellen, die Bevorzugung regionaler Rohstofflieferungen sowie die Ressourcenschonung und Abfallvermeidung haben wir bereits einige unserer Nachhaltigkeitsziele erreicht. Dennoch haben wir weiterhin ehrgeizige Pläne, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren.

Wir arbeiten ständig daran, unsere wasserfreien und energieeffizienten Produktionsprozesse zu optimieren und streben eine nahezu abfallfreie Produktion durch strenge Richtlinien zur Abfallentsorgung an. Die Reduzierung von Gefahrstoffen und Emissionen sowie die Senkung des Product Carbon Footprints stehen im Mittelpunkt unserer Bestrebungen, auch wenn dies für EGO nicht immer wirtschaftlich von Vorteil ist. Ein großer Fortschritt ist die Entwicklung wiederverwertbarer Verpackungen, die die abfalltechnisch problematischen Kartuschen überflüssig machen. Des Weiteren bieten wir bereits Kunststoffverpackungen mit einem Rezyklatanteil von 80% an.

Heute ist EGO eine bekannte Marke, die für qualitativ hochwertige, unbedenkliche und langlebige Kleb- und Abdichtungslösungen geschätzt wird, insbesondere im Bereich nachhaltiges Bauen. Unsere Bemühungen wurden durch zahlreiche Auszeichnungen für unsere Nachhaltigkeitsleistungen gewürdigt.


Die Geschichte von EGO verdeutlicht, dass Unternehmen eine Verantwortung gegenüber der Umwelt übernehmen können. Durch Innovation, Investitionen und Engagement lassen sich positive Effekte sowohl auf die Umwelt als auch auf die Gesellschaft erzielen. Nachhaltigkeit stellt kein Hindernis für den Geschäftserfolg dar, sondern kann vielmehr einen Wettbewerbsvorteil schaffen.

Auch in Zukunft setzen wir bei EGO auf eine Vielzahl von Maßnahmen sowie zahlreiche wirtschaftliche, ökologische und soziale Projekte, um die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.




Andreas Habersetzer


Stephanie Goldmann
Dipl.-Kffr. (FH)


Petra Goldmann
M.Sc. Chemistry

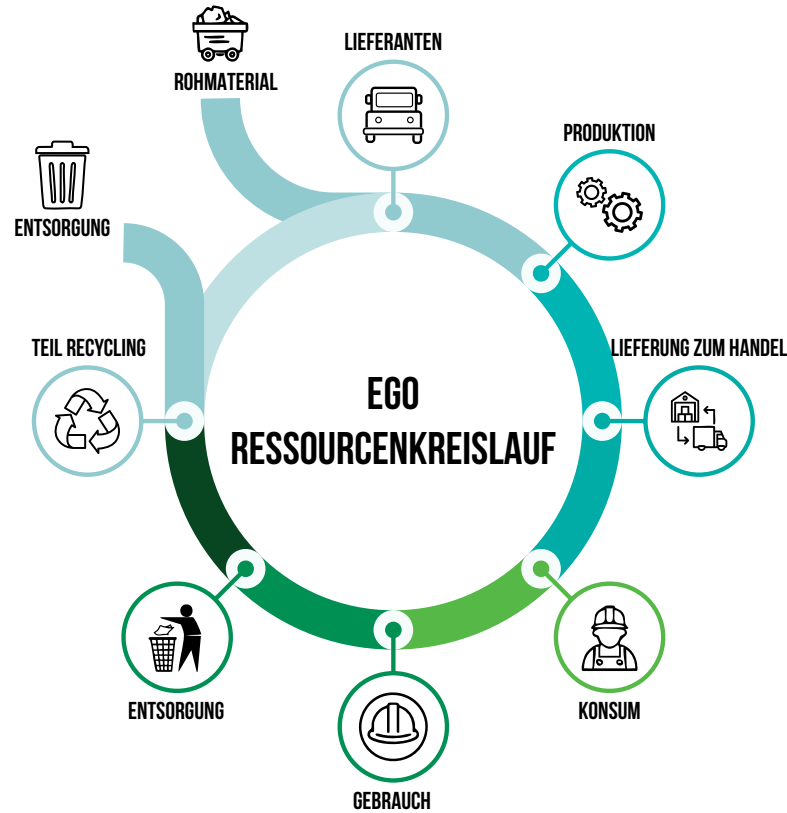

Michael Gerner
B.A.

EGO UND SEINE VERANTWORTUNG ALS UNTERNEHMEN



2. DAS UNTERNEHMEN

Mit Sitz in Kaltenbrunn bei Garmisch-Partenkirchen ist EGO bereits in der dritten Generation familiengeführt. Der Logistikstandort in Stein bei Nürnberg vervollständigt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Als Hersteller von Dicht- und Klebstoffen gehört EGO zur Chemiebranche und bietet seit über 77 Jahren qualitativ hochwertige Lösungen für spezifische Anforderungen im Bereich Kleben und Dichten für Handel, Handwerk und Industrie.



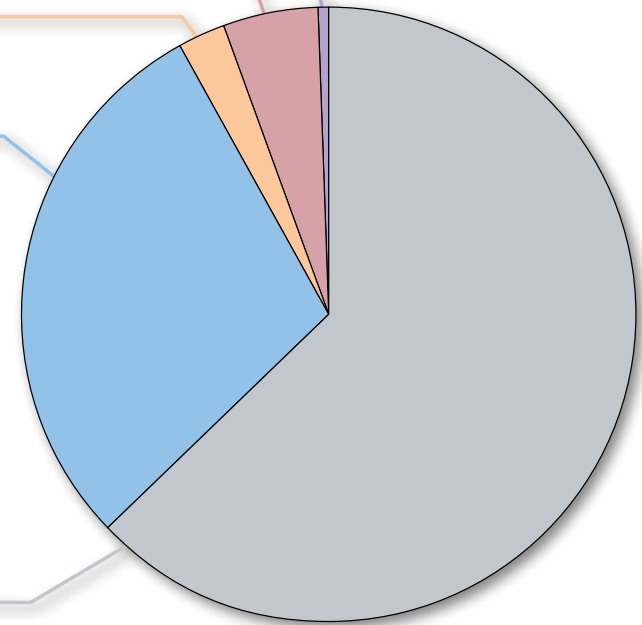
0,50 %
ZUBEHÖR

5,00 %
KLEBSTOFFE

2,50 %
HILFSSTOFFE

29,00 %
DICHTSTOFFE

63,00 %
DICHTBÄNDER



Branche	Herstellung und Vertrieb chemischer Produkte			
EGO Produkte	Dichtbänder	Dichtstoffe	Klebstoffe	Hilfsstoffe & Zubehör
Geschäftsführende Gesellschafterin	Stephanie Goldmann & Petra Goldmann			
Geschäftsführer	Andreas Habersetzer & Michael Gerner			
Mitarbeiter (Stand 2023)	100			

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die Unternehmensstruktur zeichnet sich durch flache Hierarchien aus, die eine zügige Entscheidungsfindung ermöglichen. Die Gesellschafterinnen sind sowohl in der Geschäftsleitung aktiv als auch in Führungspositionen im Unternehmen eingebunden.

Innerhalb der Geschäftsleitung wurden folgende Zuständigkeitsbereiche definiert:



01 PETRA GOLDMANN - PRODUCT
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



02 STEPHANIE GOLDMANN - PEOPLE
KAUFMÄNNISCHE LEITUNG
PERSONALWESEN



03 ANDREAS HABERSETZER - PLANET
PRODUKTION
TECHNIK



04 MICHAEL GERNER - PARTNER
VERTRIEB & MARKETING
EINKAUF



UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die Verantwortung der Auswirkungen von EGO auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen liegt bei der Geschäftsleitung. Diese ist für die strategische Planung und Zielentwicklung sowie die operative Leitung und Überwachung des täglichen Geschäftsbetriebs verantwortlich. In regelmäßigen Jourfixes und Abteilungsleiterbesprechungen wird die Strategie in den Arbeitsalltag integriert. Zudem wird sichergestellt, dass die Maßnahmen mit den strategischen Zielen und Leitbildern des Unternehmens in Einklang stehen.

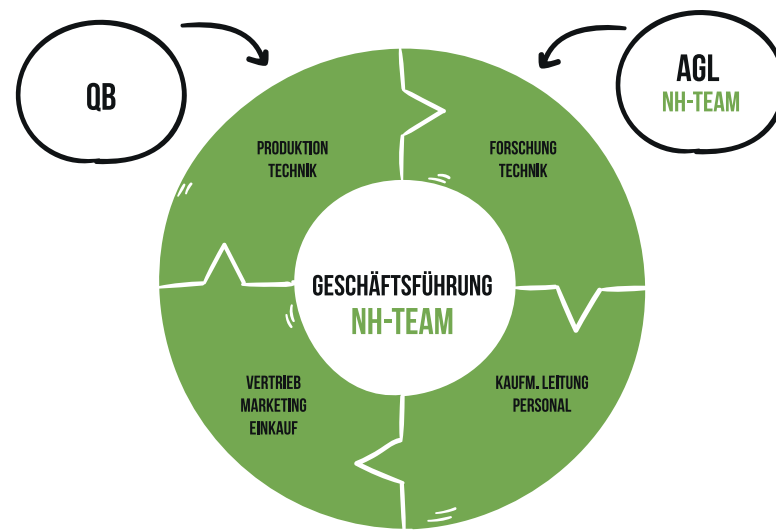
Den Inhaberinnen sind Nachhaltigkeitsthemen besonders wichtig und haben einen hohen Stellenwert, weshalb die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie direkt der Geschäftsleitung zugeteilt ist. Gemeinsam mit der Assistenten der Geschäftsleitung, die sich ebenfalls für die ISO-Prozesse verantwortlich zeichnet, bilden sie das Nachhaltigkeitsteam. So werden alle wesentlichen Unternehmensentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsstrategien – wie Umwelt, Soziales, Lieferanten, Produkte oder Arbeitsschutz – auf Grundlage regelmäßiger Management-Reviews unter Einbeziehung der Abteilungsleiter getroffen. Dabei wirkt die Geschäftsleitung gemeinsam mit den Mitarbeitenden an Projekten, Informationsschriften sowie Schulungen. Die Ergebnisse der Strategien werden jährlich von der Geschäftsleitung anhand von Statistiken und anderen KPIs analysiert und durch die Mitglieder der Geschäftsleitung gegengeprüft.

Im Bereich Nachhaltigkeit, Umweltmanagement und Arbeitssicherheit erhält das Unternehmen zudem Unterstützung von externen Fachleuten und Beratern. Die Geschäftsleitung fördert eine

transparente und offene Kommunikation mit allen Mitarbeitenden und pflegt den regelmäßigen Austausch mit Abteilungsleitern und Fachkräften. Außerdem sind in den Bereichen Verwaltung und Produktion jeweils zwei Interessensvertreter gewählt, an die sich alle Mitarbeitenden jederzeit wenden können. Auf diese Weise werden potenzielle Interessenskonflikte frühzeitig identifiziert und gelöst. Dank der flachen Hierarchien können kritische Angelegenheiten direkt an die Geschäftsleitung herangetragen werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Meldungen anonym über die Website (ego.de/hinweisgebersystem) einzureichen. Im Berichtszeitraum sind keine Meldungen eingegangen.

In regelmäßigen Meetings tauscht sich das Nachhaltigkeitsteam über die erreichten Ergebnisse aus und prüft welche Schritte als nächstes notwendig werden. Eine Reflektion über Fortschritte, das Teilen bewährter Praktiken und die Entwicklung neuer Strategien zur Förderung einer nachhaltigen Zukunft stehen dabei stets im Vordergrund. Die Leistung der Geschäftsleitung im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements wird durch externe Beratung sowie im Rahmen der Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 bewertet.

Die Werte bei EGO umfassen Kundenorientierung, ein Bewusstsein für Qualität und Nachhaltigkeit in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz, gegenseitigen Respekt, Verantwortung sowie Ehrlichkeit und Innovationswillen mit einem klaren Fokus auf wirtschaftliches Handeln.



- QB = Qualitätsbeauftragte
- AGL = Assistenz der Geschäftsleitung
- NH = Nachhaltigkeit



UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Wirtschaftliches Handeln

Unser Ziel ist ein nachhaltiges, wirtschaftlich sinnvolles Wachstum. Dabei bleiben wir finanziell unabhängig. Als Familienunternehmen mit über 77 Jahren Erfahrung bedeutet uns wirtschaftlicher Erfolg auch Verantwortung auf vielfältige Art zu übernehmen.

Kundenorientierung

EGO engagiert sich dafür seine Produkte an den Bedürfnissen und Wünschen seiner Kunden sowie den Anforderungen des Marktes auszurichten, transparente Daten zu liefern und flexible Lösungen im Bereich sicheres Kleben und Abdichtungen zu schaffen.

Qualität und Nachhaltigkeit

Mit dem Einsatz von emissionsarmen, natürlichen und qualitativ hochwertigen Rohstoffen werden EGO Produkte entwickelt, die höchste Qualitätsstandards erfüllen und eine sichere Anwendung als auch hohe Lebensdauer garantieren.

EGO

Verantwortung, Integrität und Respekt

EGO begegnet seinen Kunden, Anspruchsgruppen und Mitarbeitenden ehrlich, respektvoll und verantwortungsbewusst. EGO glaubt an die Kompetenz und den Unternehmergeist seiner Mitarbeitenden.

Mut zur Innovation

EGO will nicht stehen bleiben, deshalb versuchen wir uns stets zu verbessern. Dazu gehört es auch, Grenzen zu überwinden, traditionelle Denkweisen zu hinterfragen und kreative Lösungen zu entwickeln um Fortschritt und Wettbewerbsvorteile zu erreichen.

3. EGO NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

In der heutigen Zeit werden Nachhaltigkeitsberichte oft als Marketinginstrument wahrgenommen. Für unser Unternehmen steht jedoch die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen seit jeher im Mittelpunkt unserer unternehmerischen Entscheidungen. Als mittelständisches, familiengeführtes Unternehmen aus dem bayerischen Alpenvorland ist der Schutz unserer natürlichen Umgebung seit Generationen zentral für unser Handeln, ebenso wie die enge und vertrauensvolle Beziehung zu unserem Team.

Bereits in unseren Anfangsjahren haben wir stets Maßnahmen und Entscheidungen getroffen, die sowohl den Umweltschutz als auch das Wohl der Menschen berücksichtigen. Dazu gehören der Einsatz eigener erneuerbarer Energiequellen, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung, die Bevorzugung regionaler Rohstofflieferungen sowie die Nutzung unserer natürlichen Rohstoffquellen. Darüber hinaus setzen wir kontinuierlich auf die Substitution von Gefahrstoffen und die Reduzierung von Emissionen. Unsere Produkte zählen aufgrund ihrer hochwertigen, chemischen Grundlage und der Verwendung von ausgewählten Qualitätsrohstoffen aus Europa zu den kontinuierlichsten Baudichtstoffen auf dem Markt. Mit Produkten dieser Qualität können im Bereich der Fensterabdichtung bei Bausanierungen Energie-sparungen von bis zu 25 % erzielt werden.

Was wir mit diesem Bericht vertieft haben, ist eine eingehende Analyse unserer Aktivitäten und Prozesse, um unsere Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Daraus haben wir unsere Ansätze formalisiert und strukturiert, um eine umfassende und globale Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

Unsere Mission und Vision

Eine klare Mission und Vision sind entscheidend für eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie. Sie spiegeln unsere Werte wider, geben unserem Handeln eine Richtung und helfen uns, unsere Ziele zu definieren. Durch die klare Formulierung von Mission und Vision stellen wir sicher, dass unsere Aktivitäten und Entscheidungen mit unseren langfristigen Zielen übereinstimmen und einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten.

Unsere Vision

**Für ein gutes Leben:
Dichten und Kleben mit Qualität und
Sicherheit.**

Unsere Mission

EGO entwickelt hochwertige Lösungen für Dichten und Kleben, die sich an den Anforderungen der Industrie und des nachhaltigen Bauens orientieren. Qualität, Langlebigkeit und einfache Handhabung stehen dabei im Fokus. Unsere Flexibilität ermöglicht individuelle Lösungen für jede Herausforderung. Wir reduzieren Gefahrstoffe und Abfälle, fördern physiologische Unbedenklichkeit und bleiben unserer Tradition als Familienunternehmen treu.



Unsere Strategie ruht auf einem soliden Fundament, das aus vier wesentlichen P-Säulen besteht: Product (Produkte), Planet (Umwelt), People (Menschen) und Partner. Diese Säulen bilden das Rückgrat unserer nachhaltigen Bestrebungen und dienen als Grundlage für unser verantwortungsvolles und zukunftsgerichtetes Handeln.



3.1 VERANTWORTUNGSVOLLES UNTERNEHMERISCHES HANDELN

EGO's Ansatz für ethisches Verhalten, Compliance und organisatorische Integrität spiegelt sich in den folgenden zentralen Richtlinien und Leitlinien wider:

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Der Code of Conduct (CoC) für Mitarbeitende wird regelmäßig überarbeitet, um neue gesetzliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegt eine aktualisierte Version vor, die die Verpflichtung von EGO zu Menschenrechten, Arbeitsrechten (einschließlich des Verbots von Kinder- und Zwangsarbeit), Gleichstellung, Geschäftsethik, fairem Wettbewerb, Korruptionsbekämpfung, Umweltschutz und allgemeiner Nachhaltigkeit unterstreicht. Neue Mitarbeitende erhalten im Rahmen Ihrer Einschulung eine Einführung in den Verhaltenskodex.

Verhaltenskodex für Lieferanten

In der neuesten Überarbeitung des Code of Conduct (CoC) für Lieferanten von 2024 verpflichtet sich jeder Unterzeichner ausdrücklich zu den Werten und Grundsätzen von EGO. Die Lieferanten müssen EGO's Nulltoleranz-Politik in Bezug auf Kinder- und Zwangsarbeit, moderne Sklaverei, Bestechung und Korruption umsetzen. Sie müssen zudem die Einhaltung aller geltenden Gesetze, anerkannter Menschenrechts- und Arbeitsnormen, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Privatsphäre

und Datenschutz, Verordnungen in Bezug auf Ausfuhr und Einfuhr gewährleisten. Dies umfasst auch die Förderung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Vereinigungsfreiheit, Gleichstellung, faire Entlohnung und Sozialleistungen. Die Lieferanten sind verpflichtet, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden, Belästigungen oder unmenschliche Behandlungen zu verhindern und umfassende Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz sowie im Umgang mit Abfall, Emissionen und Konfliktmineralien zu ergreifen. Zudem sind sie angehalten den Product Carbon Footprint für jedes Produkt bis 2030 bereitzustellen. Die Lieferanten sind verpflichtet, EGO umgehend zu informieren, wenn sie von Verstößen gegen den Verhaltenskodex Kenntnis erhalten.

EGO Managementhandbuch

Das Handbuch bietet eine strukturierte Sammlung aller wichtigen Informationen zum Unternehmenskontext, dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, der Unternehmenspolitik sowie der dazugehörigen Organisation und Zuständigkeiten. Im Rahmen der ISO 9001 wird jährlich überprüft, ob Aktualisierungen des Handbuchs nötig sind.

EGO Umweltpolitik

Diese beschreibt die Umweltgrundsätze, an denen sich EGO bei seiner Unternehmenspolitik orientiert und verpflichtet.

EGO Umweltleitbild

Hier werden die Leitprinzipien dargestellt, die der EGO Umweltpolitik zugrunde liegen.

EGO Qualitätsziele

Im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 erstellt die Geschäftsleitung jährlich die Qualitäts- und Umweltziele für das kommende Geschäftsjahr. Dabei werden auch Maßnahmen definiert, um diese Ziele zu erreichen.

EGO Kommunikationsleitlinie

Diese enthält Empfehlungen und Regeln, um eine effektive und effiziente Kommunikation sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens zu gewährleisten. Sie soll Missverständnisse vermeiden und eine offene, transparente Kommunikation fördern.

Datenschutzerklärung

Um der hohen Bedeutung des Datenschutzes gerecht zu werden hat EGO ein Datenschutzteam ernannt, das die bereits bestehenden Maßnahmen weiter entwickelt und die stetig wachsenden gesetzlichen Anforderungen im Unternehmen umsetzt. Der Schutz der persönlichen Daten unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner ist für EGO nicht nur eine gesetzliche Vorgabe sondern auch ein Zeichen des ehrlichen und verantwortungsvollen Verhaltens. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Datenschutzverstößen.

EGO verpflichtet sich, negative Auswirkungen, die wir verursacht haben oder zu denen wir beigetragen haben, zu beseitigen oder aktiv deren Beseitigung zu unterstützen. Ein Beschwerdeverfahren wurde implementiert, das anonyme Meldungen über negative Auswirkungen ermöglicht. (<https://www.ego.de/hinweisgeberschutz>). Über dieses System können Verstöße, die möglicherweise straf- oder bußgeldbewehrt sind, vertraulich oder anonym gemeldet werden. Dies umfasst Informationen zu begründeten Verdachtsmomenten, konkretem Wissen über tatsächliche oder potenzielle Verstöße sowie Versuche, solche Verstöße zu verschleiern. Auch unethisches Verhalten oder Verstöße gegen interne Richtlinien können hier gemeldet werden. Personalangelegenheiten sollten jedoch direkt mit dem Vorgesetzten, der Geschäftsführung oder der Personalabteilung besprochen werden. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gemeldet.



3.2 EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Er spielt eine entscheidende Rolle für unser Unternehmen, um ein umfassendes Verständnis der Erwartungen, Bedürfnisse und Anliegen unserer Stakeholder in Bezug auf Nachhaltigkeit zu entwickeln. Durch diesen Dialog können wir wichtige Themen identifizieren, die für unsere Stakeholder von großer Bedeutung sind, und sicherstellen, dass diese in unsere Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele integriert werden.

Durch die aktive Berücksichtigung der Perspektiven und Bedenken unserer Stakeholder sind wir besser in der Lage, auf die sich verändernden Erwartungen und Anforderungen zu reagieren und zu gewährleisten, dass unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen einen positiven Einfluss auf alle Beteiligten ausüben. Der Stakeholder-Dialog fungiert somit als Schlüsselinstrument für die kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung und die Schaffung langfristiger Werte für unsere Stakeholder sowie für die Gesellschaft insgesamt.

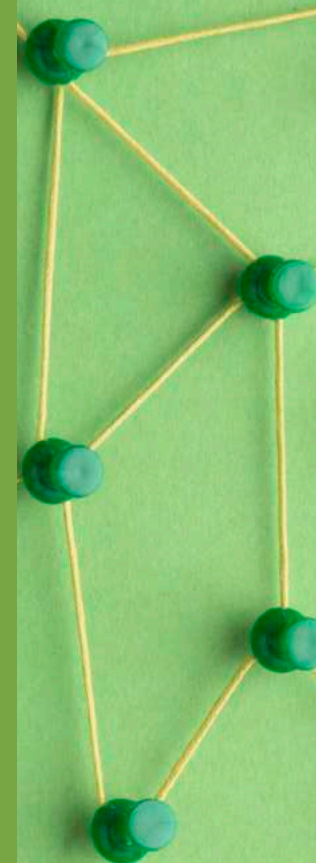
Seit der Einführung der ersten umfassenden Analyse der Interessen unserer Stakeholder haben wir die Bedeutung eines systematischen und regelmäßigen Dialogs erkannt.

Um diesen Prozess zu optimieren und einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Stakeholdern zu gewährleisten, setzt EGO auf einen strukturierten Stakeholder-Dialog und die Entwicklung einer detaillierten Lieferkettenmatrix, die relevante Umwelt- und Klimakriterien berücksichtigt. Dieser Dialog ermöglicht es uns, auf proaktive Weise mit unseren Stakeholdern in Kontakt zu bleiben und deren Perspektiven, Bedürfnisse und Erwartungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen kontinuierlich zu verstehen und zu integrieren. Hierzu werden wir regelmäßige Stakeholder-Meetings, digitale Umfragen zur Meinungsbildung und Informationsvermittlungen sowie weitere Formate nutzen, um den Dialog zu fördern und die Beziehung zu unseren Stakeholdern zu stärken.

Für die aktuelle Berichterstattung hat sich EGO auf folgende Gruppen fokussiert:



Stakeholder	Zweck der Einbindung	Tätigkeiten	Auswirkung der Einbindung
Mitarbeitende	Ein offener Dialog mit EGO Mitarbeitenden auf allen Ebenen soll helfen, um das Potenzial unserer vielfältigen Belegschaft voll auszuschöpfen.	<ul style="list-style-type: none"> - Audits - Ausbildungsprogramme - Lern- und Entwicklungschancen - Schulungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit und Gesundheit - Menschenrechte und Arbeitsnormen - Empowerment von Frauen - IT und Digitalisierung - Karriereentwicklung
Lieferanten	Innovation wird durch einen offenen Dialog bzw. intensiven Informationsaustausch mit Lieferanten ermöglicht. Dank der Einbindung von Lieferanten und der Zusammenarbeit mit ihnen wird sichergestellt, dass EGO Lieferanten hohe Standards für Wirtschaftsethik leben sowie Mensch und Umwelt respektieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Lieferkettenmatrix - Bewertungen - Konferenzen und Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verantwortungsbewusste Beschaffung - Nachverfolgbarkeit - Arbeitssicherheit und Gesundheit - Menschenrechte und Arbeitsnormen - Produktqualität und -zuverlässigkeit
Kunden	Ein aktiver Dialog mit EGO Kunden soll es ermöglichen, deren Bedürfnisse zu verstehen, Markttrends zu erkennen und entsprechende Lösungen zu entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> - Audits - Umfragen - Key-Account-Manager-Beziehungen - Kundenbetreuung - Konferenzen und Veranstaltungen - Reklamationsabwicklung - Schulungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kundenbeziehung und -zufriedenheit - Arbeitssicherheit und Gesundheit (z.B. Treibhausgas (THG)-Emissionen) - Menschenrechte und Arbeitsnormen - Nachhaltige Lösungen und Innovation - Produktqualität und -zuverlässigkeit - Nachverfolgbarkeit
Behörden	Um regulatorische Änderungen und die Bedenken von Regulierungsbehörden zu verstehen, arbeitet EGO mit lokalen Behörden zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> - Meetings 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitssicherheit und Gesundheit
Verbände	Durch die Teilnahme an zahlreichen Arbeitsgruppen unterschiedlicher Verbände ergeben sich Synergien um Änderungen von Rechtsvorschriften rechtzeitig zu erkennen und den Stand der Technik im Abdichtungsbereich für die Endanwender zu vermitteln.	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppen - Konferenzen und Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung von Merkblättern und Informationsschriften - Schulungen und Ausbildung - frühzeitiges Erkennen von regulatorischen Änderungen



3.3 WESENTLICHE THEMEN

Die Wesentlichkeitsanalyse ist entscheidend für die umfassende Beurteilung der Unternehmensleistung sowie der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Sie umfasst die Identifizierung und Bewertung der Themen, die für die nachhaltige Entwicklung von EGO und die Interessen der Stakeholder am bedeutendsten sind. EGO hat den in der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) CSRD-Richtlinie geforderten Ansatz der doppelten Wesentlichkeit genutzt, der sowohl die wesentliche Auswirkungen von Unternehmen als auch die finanzielle Wesentlichkeit für das Unternehmen berücksichtigt. Dabei sind wir wie folgt vorgegangen:

Einführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

Analyse der Ausgangssituation des Unternehmens

Zunächst haben wir die Rahmenbedingungen des Unternehmens sowie die Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen für EGO und deren Stakeholder analysiert. Für diese erste Analyse hat EGO das Modell der fünf Handlungsfelder der Nachhaltigkeit (siehe Bild Seite 16) in Kombination mit der Struktur der zukünftigen freiwilligen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für KMU verwendet.

Inside-Out Perspektive

Anschließend ermittelten wir mithilfe dieser Perspektive die tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen („Impacts“), die EGO mit ihrem unternehmerischen Handeln auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen über kurze, mittlere und lange Zeiträume hat.

Outside-In Perspektive

Diese Perspektive betrachtet die Chancen und Risiken von Nachhaltigkeitsthemen hinsichtlich der finanziellen Lage des Unternehmens und der Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells.

Ergebnis

Eine Liste der für EGO relevanten wesentlichen Themen, abschließend klassifiziert in den vier Säulen der EGO-Nachhaltigkeitsstrategie.

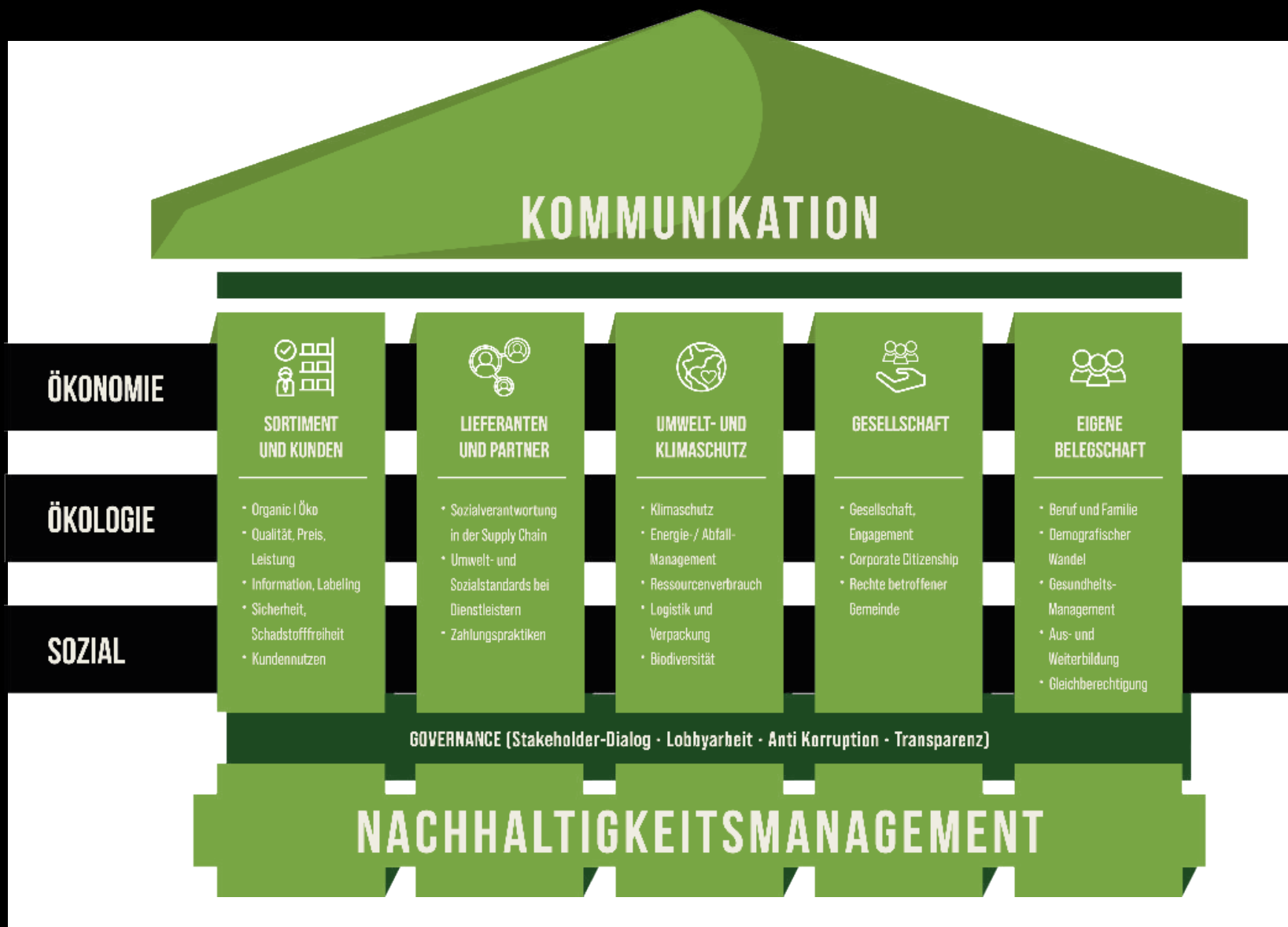
Die Bewertung erfolgt somit unter Berücksichtigung von drei Perspektiven:

- » Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit auf das Nachhaltigkeitsthema
- » Die Auswirkungen auf den Geschäftserfolg
- » Bedeutung des Themas für Stakeholder

Für die Einstufung als wesentliches Thema gelten alle Punkte aus der Perspektive „Nachhaltigkeit“ oder „Geschäftserfolg“, die einen Mindestwert von 3 besitzen. Bei den Bewertungsstufen von 1 bis 5 (1 = wenig relevant; 5 = sehr relevant) betrachtet EGO ein Thema ab der Bewertungsstufe 3 als wesentlich.

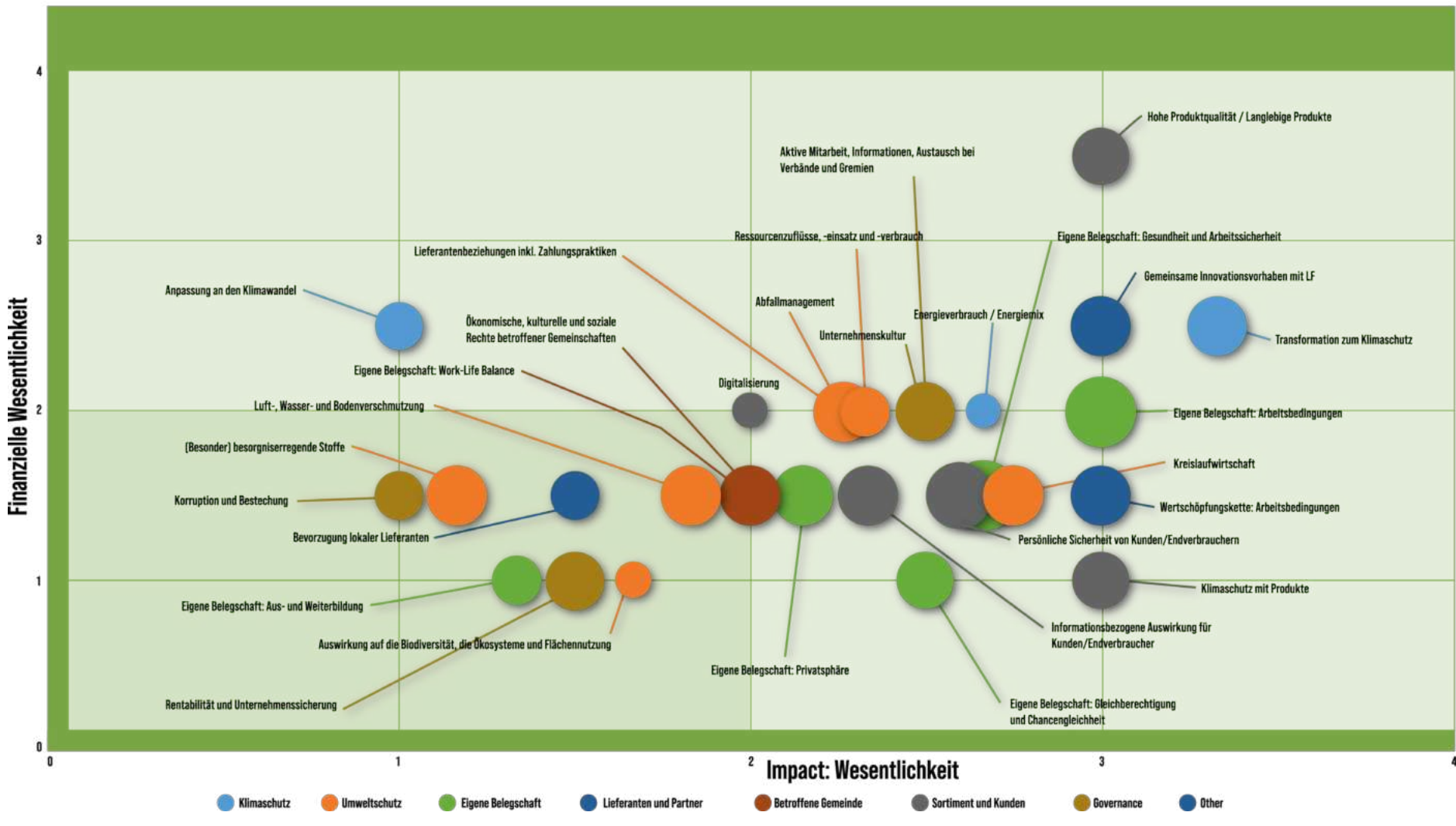
Die Validierung der Ergebnisse des Wesentlichkeitsprozesses sowie die Auswahl der Strategie zur Bearbeitung der wesentlichen Themen wurden durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit externen Beratern vorgenommen.





WESENTLICHKEITSMATRIX

Aus dieser umfassenden Analyse und der Befragung der Stakeholder konnte die Wesentlichkeitsmatrix für EGO erstellt werden.



3.4 EGOS STRATEGIE UND ZIELE

Für die Entwicklung unserer Strategie hat EGO die 5 Handlungsfelder in enger Abstimmung mit den Governance-Strukturen in vier zentrale Säulen unterteilt und auf dieser Grundlage ihre Strategie sowie ihre Ziele definiert.

Products

Unsere Produkte bilden das Herzstück unseres Unternehmens. Wir setzen uns dafür ein, qualitativ hochwertige, langlebige und sichere Produkte zu entwickeln, die den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden und gleichzeitig die Risiken für Mensch und Umwelt minimieren. Durch ihre Verwendung im Bauwesen leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz, insbesondere durch die Reduzierung des Energieverbrauchs sowie den langlebigen Einsatz und Funktionalität unserer Kleb- & Dichtstoffe. Zu den weiteren Maßnahmen gehören die Minimierung gefährlicher Stoffe, die Nutzung natürlicher und emissionsarmer Rohstoffe sowie Datentransparenz in Bezug auf nachhaltige Aspekte unserer Produkte und die Digitalisierung im Bau.

Planet

Der Schutz unseres Planeten hat für uns höchste Priorität. Wir sind uns der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt bewusst und streben an, diese zu minimieren. Dies erreichen wir durch die Bewertung und langfristige Verringerung der Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs sowie durch die Reduktion von Abfall und einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen.

Partner

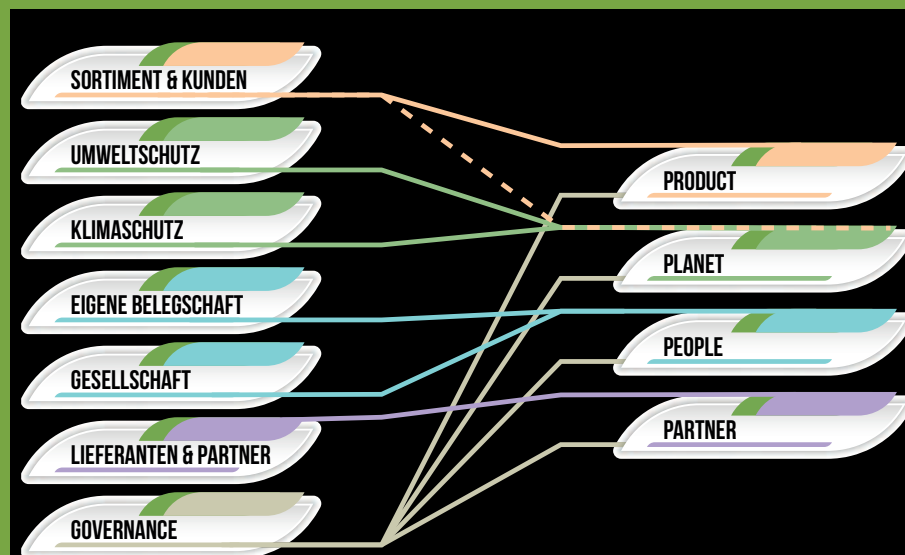
Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir setzen auf langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Lieferanten, Kunden, Behörden und anderen Stakeholdern. Gemeinsam arbeiten wir an einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Beschaffung sowie an innovativen Lösungen. Darüber hinaus möchten wir durch unsere aktive Mitarbeit in Verbänden und Gremien einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt leisten.

People

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital – sie machen das Unternehmen aus. Ihre Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit haben höchste Priorität. Wir engagieren uns für eine positive und sichere Arbeitsumgebung mit fairen Bedingungen, in der sich jeder Mitarbeiter geschätzt und respektiert fühlt. Zudem setzen wir uns für das Wohl der Gemeinschaften ein, in denen wir tätig sind, und streben danach, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben.

STRATEGIE

ANALYSE



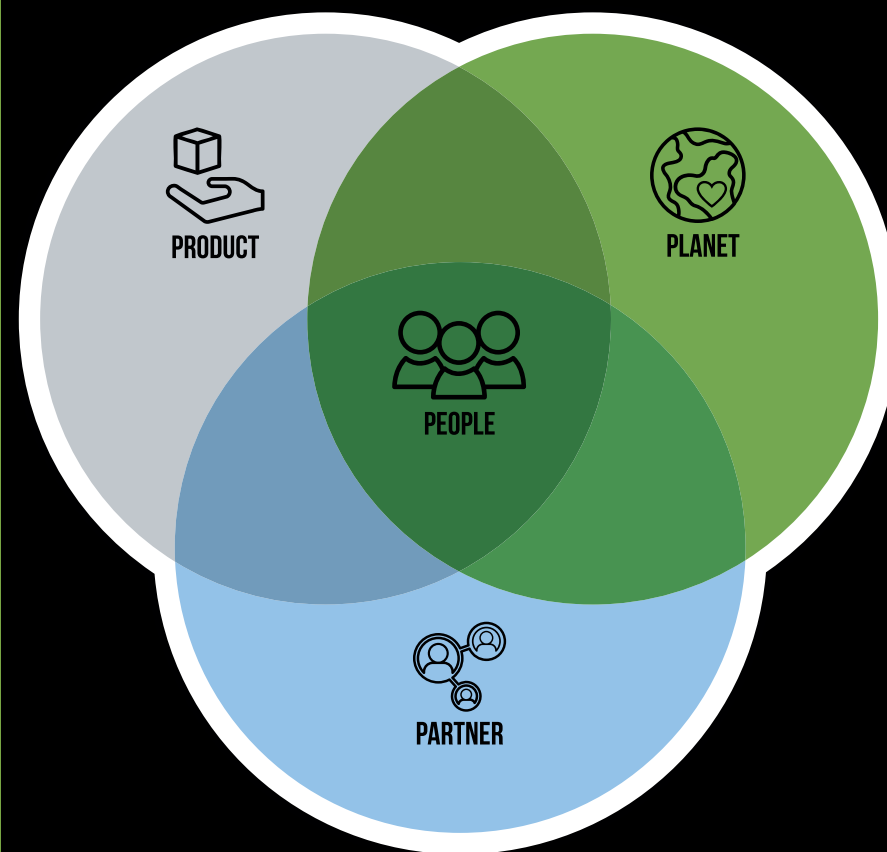
3.4 EGOS STRATEGIE UND ZIELE

Bei der Verwaltung von Nachhaltigkeit spielen zahlreiche Themen eine entscheidende Rolle, einschließlich Umwelt- und Klimaschutz, sozialer Verantwortung und ethischem Geschäftsverhalten. Angesichts dieser Vielfalt und der zunehmenden Relevanz des Themas haben wir uns entschlossen, für das Jahr 2023 eine Reihe von Zielen festzulegen.

Diese neuen Ziele sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und stehen in direktem Zusammenhang mit unseren Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen (ISO 9001 und 14001). Ihre Umsetzung und der Fortschritt werden regelmäßig im Rahmen unseres integrierten Managementsystems überprüft.







Wir sind fest entschlossen, diese Ziele zu erreichen, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt zu leisten und gleichzeitig den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens zu gewährleisten.

Für eine bessere Übersicht haben wir unsere Ziele den anerkannten Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) zugeordnet. Diese Agenda umfasst 17 globale Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs), die in 169 Unterziele unterteilt sind. Die Ziele richten sich an die aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft in den vier Bereichen „Planet“, „People“, „Peace“ und „Prosperity“. Obwohl sich diese Ziele hauptsächlich an Regierungen richten, erhalten auch Unternehmen eine klare Ansprache, da sie einen wesentlichen Einfluss auf diese Herausforderungen ausüben können und müssen.



Mit unseren EGO-Nachhaltigkeitszielen orientieren wir uns an 9 SDGs, zu deren Erreichung wir aktiv beitragen wollen.




GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Products	SDGs 	
416	Hohe Produktqualität und langlebige Produkte entsprechend der Qualitäts- und Umwelt-Dauerziele 2023 (ISO 9001): <ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Qualität und Produktivität Optimierung und Anpassung der Produktpalette aufgrund von Marktanforderungen und Umweltzielen 	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Prüfung von Gefahrstoffsubstitutionen Weiterentwicklung emissionsarmer und gefahrstoffreduzierter EGO Produkte Bewertung von Rohstoffen mit Nachhaltigkeitsaspekten 	 
	Energieeinsparende Bauprodukten	Bewertung energieeinsparende Effizienz von Bauprodukten wie den EGO Dichtstoffen bis zu 25% bei Altbausanierung	
301 416 417	Persönliche Sicherheit von Kunden und Endverbraucher: Nachhaltigere und sicherere Produkte: <ul style="list-style-type: none"> Reduzierung von Gefahrstoffen um 30 % bis 2030 im Vergleich zu 2023 Bestimmung Gefahrstoffanteil bei Rohstoffen unter 30% Datentransparenz von Sicherheitshinweise in Bezug auf Gefahrstoffe und deren Handhabung Keine Kundenbeschwerden und Unfälle 	Letzte Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Bewertung Gefahrstoffanteil aller Rohstoffe < 30% Toluolfreie Einstellungen Ausschluss von SVHC Stoffen Umstellung schulpflichtiger PUR-Produkte auf unbedenkliche EGO SMP HYBRIDE Jährliche Prüfung und Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern und Betriebsanweisungen Verfügbarkeit aller Sicherheitsdatenblätter auf der EGO Homepage Keine Kundenbeschwerden und Unfälle beim Umgang mit den Produkten aufgrund des Gehalts an gefährlichen Stoffen 	

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Products	SDGs 	
416 417	Informationsbezogene Auswirkungen für Kunden und Endverbraucher: <ul style="list-style-type: none"> • Alle Informationen zu nachhaltigen Aspekten der Produkte stehen den Kunden zur Verfügung • Prüfung und Bewertung der Rohstoffe in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien • Verbesserung der Kundenberatung unter Einbeziehung der Anwendungstechnik 	Letzte Maßnahmen: Erstellung von: <ul style="list-style-type: none"> • Umweltproduktdeklarationen (EPDs) • Product Carbon Footprints für EGO Produkte • Produktverifikationen in Bezug auf DGNB, QNG, LEED, BREEAM, BNB) über Building Material Scout (BMS) • Health Product Declarations (HPDCs) • Nachhaltigkeitsdatenblättern • öffentlich zugänglichen relevanten Daten zum Thema Produktsicherheit und -anwendung • Workshops, Schulungen und technischen Merkblättern zur korrekten Anwendung 	
	Digitalisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung weiterer Prozessabläufe • Weiterentwicklung der Digitalisierung mit Building Information Modeling 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierte Abläufe und webbasierte Schulungen • Aktive Mitarbeit bei der Erstellung von BIM Merkmalslisten für Baudichtstoffe • EGO integriert seine Produkte auf BIM Object. 	

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Planet	SDGs   	
305	Umweltpolitik <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Lärm und Luftverschmutzung • Umweltmanagement nach ISO 14001 	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung von Lärm- und Luftqualität als auch von Umweltmanagementanforderungen 	
	Reduzierung Energieverbrauch: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Schutz der eigenen erneuerbare Energiequelle • Optimierung energieeffizienter Produktionsanlagen • Optimierung Lichtmanagement • Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Energieeinsparung 	<ul style="list-style-type: none"> • Wartung und Pflege der Wasserkraftanlage • Einsparung von Energie durch neuentwickelte, effiziente Produktionsverfahren • Konsequente Weiterführung von Frequenzgesteuerten Motoren in der Produktion • Prüfung der Nutzung von Abwärme • Umstellung Fuhrpark auf E-Autos • Austausch von Leuchtmitteln • Erstellung eines Schulungsplanes zur Unterweisung der Mitarbeitenden zum Thema Energieeinsparung 	 

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Planet	SDGs   	
3-3 301 306-1 306-2 306-3 306-4 306-5 417	<p>Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Mehrweg-Verpackungen • Erhöhung des Anteils an recycelbaren Materialien, an Rezyklat und an Materialien aus nachwachsenden Quellen in Verpackungen um insgesamt 40 % bis 2030 im Vergleich zu 2023 • Jährliche Steigerung des Verkaufs von Produkten in Alu-Schlauchbeuteln in den nächsten 5 Jahren • Überwachung Abfallaufkommen. Einhaltung aller Maßnahmen der ISO 14001 • Erhöhung der Getrennsammelquote 	<ul style="list-style-type: none"> • 100% Erfüllung der Industrie-Kundenwünsche nach Mehrwegverpackungen und Prüfung direkten Angebots bei Neukunden • Einsatz von Rezyklat in Abstandshaltern, Eindruckdeckel für Seitenscheiben sowie Linern und Einführung von Kartuschen mit 80% Rezyklatanteil • Kontinuierliche Suche und Prüfung von optimierten Verpackungen, deren Materialien nachgelagert recycelbar sind bzw. Rezyklat enthalten oder Materialien von nachwachsenden Quellen enthalten • Kommunikationskampagne zur Information und Sensibilisierung der Kunden für die Vorteile der Verwendung von EGOPACK (Aluschlauchbeutel in einer Mehrwegkartusche). • Steigerung der Nutzung von Alu-Schlauchbeuteln um 3% in 2023 • Konsequente Überwachung des Abfallaufkommens in den nächsten 3 Jahren nach Kategorie und Produktionsmenge • Testphase gelbe Tonne am Standort Kaltenbrunn Mai 2024 geplant 	 
3-3 301 416	<p>Verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Einsatzes alternativer Rohstoffe aus erneuerbaren Quellen bzw. aus Rezyklat um mind. 30 % bei der Herstellung von Produkten bis 2030 • Reduzierte Menge an Ausschussmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Suche und Prüfung von alternativen Rohstoffen mit Rezyklatanteil bzw. aus erneuerbaren Quelle • Effiziente Wiederverwendung von Ausschussware. Die Menge an unbrauchbarer Ausschussware liegt bei 3 % für jede Produktkategorie 	 

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Partner	SDGs 	
308 414	Verantwortungsvolle Beschaffung: <ul style="list-style-type: none"> Einrichtung eines Managementsystems für die Risikoanalyse zur Bewertung von Lieferanten Bewertung von Lieferanten die 50% des Einkaufsvolumens ausmachen Bewertung soll Qualitätsmanagementsystem, Umweltmanagementsystem, Gefahrstofflieferungen als auch Ursprungsland der Rohstoffe berücksichtigen Jedes Jahr werden 3 neue Lieferanten bewertet, bis 80 % des Einkaufsvolumens für die Beschaffung von Rohstoffen erreicht sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung eines ausführlichen Verhaltenskodex für Lieferanten Lieferantenbewertung nach vorhandenen Umwelt- und Qualitätsmanagement sowie nach Risiken in Bezug auf Gefahrstofflieferungen und Ursprungsland: <ul style="list-style-type: none"> > 60% der Lieferanten mit Qualitätsmanagementsystem > 30% der Lieferanten mit Qualitäts- und Umweltmanagement 	
204	Bevorzugung regionaler Lieferanten: <ul style="list-style-type: none"> Bewertung der Lieferanten nach Ursprungsland bzw. Ursprungsbundesland der Rohstoffe 	Auswertung Lieferantenherkunft: <ul style="list-style-type: none"> > 50% nationale Lieferanten knapp 40% regionale Lieferanten Restliche Lieferantenherkunft ist Europa 	

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: Partner	SDGs    	
308 414	<p>Informationsaustausch mit Lieferanten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klare Definition von Nachhaltigkeitskriterien für Lieferanten über Lieferkettenmatrix • Übermittlung von Nachhaltigkeitszielen bei Lieferanten auf die 50% des Einkaufsvolumen fallen • Dialog über Erfahrungen und Best Practices bei Lieferanten auf die 50% des Einkaufsvolumen fallen 	<ul style="list-style-type: none"> • Als Nachhaltigkeitskriterien der Lieferkettenmatrix wurde die Entfernung, das Gewicht, die Bereitstellung einer EPD bzw. des PCF, die Informationen über Einsatz erneuerbarer Energien und den Einsatz von Rezyklat oder recycelten Rohstoffen bzw. Rohstoffen auf nachwachsender Basis definiert • Prüfung ob Nachhaltigkeitsziele von Lieferanten auf die 50% des Einkaufsvolumen fallen, erfüllt werden können • Abfrage zum Austausch über best practices im Kundendialog 	 
	<p>Gemeinsame Innovationsvorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von mindestens zwei wirtschaftlich bewerteten Entwicklungsprojekten pro Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsquote der letzten 10 Jahre liegt bei > 65% von erfolgreich abgeschlossenen Entwicklungsaufträgen, die zu neuen Produkteinführungen als auch Produktverbesserungen geführt haben 	
3-3 2-28	<p>Aktive Mitarbeit bei Verbänden und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Mitarbeit bei Verbänden und Gremien 2-mal im Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2023 arbeiteten EGO-Mitarbeiter aus Anwendungstechnik, Labor und Geschäftsleitung in 5 Gremien und Verbänden mit, um in 14 Sitzungen Standards, Merkblätter und Richtlinien auf den neuesten Stand zu bringen. 	
3-3 2-28	<ul style="list-style-type: none"> • Klare und messbare Nachhaltigkeitsziele werden festgelegt und jährlich überprüft und ggf. aktualisiert • Mind. alle 3 Jahre wird ein aktualisierter Nachhaltigkeitsbericht nach GRI Standard erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsziele 2023 wurden geprüft und für 2024 neu erstellt • Dieser erstellte Nachhaltigkeitsbericht 2023 ist der erste Bericht von EGO 	

GRI	ZIELE	FORTSCHRITT	ZIELERREICHUNG
	Handlungsfeld: People	SDGs    	
2-7 2-8 2-30 3-3 401 402 405 406 407	Mitarbeitermanagement · Beibehaltung guter Arbeitsbedingungen · Haltung der Personalfluktuation unter 5%	<ul style="list-style-type: none"> · Flexible Arbeitszeitmodelle · Faire Entlohnung und Sozialleistungen · Kommunikation · Abgestimmte Arbeitsplatzgestaltung · Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten · Vermeidung von Diskriminierung und Chancengleichheit als Teil des Verhaltenskodex · Fluktuationsquote 2023 < 5% · Prüfung neuer Maßnahmen über Audit 	
3-3 403-1 403-2 403-7 403-8 403-9 403-10	Arbeitsschutz und Gesundheit: · Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz · Keine Arbeitsunfälle · Alle Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen arbeiten, werden jährlich geschult · Angebot Gesundheitsprogramm	<ul style="list-style-type: none"> · Verfahren zur Risikobewertung und -minimierung · Bewertung Arbeitsunfallquote mit Ausfallzeiten · 100% der Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen arbeiten, erhalten Schulung in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gefahrstoffe · Ermittlung und Bewertung der Anzahl an Mitarbeitern die an Gesundheitsprogramm teilnehmen · Vorsorgeuntersuchungen für Mai/Juni 2024 geplant 	
3-3 403	Regionale Verantwortung: · Gesellschaftliches Engagement · In regelmäßigen Abständen erhalten 100 % der Belegschaft Informationen über die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und die erforderlichen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> · Schaffung und Stärkung attraktiver Arbeitsplätze „vor Ort“ · Erste interne Informationsveranstaltung der Nachhaltigkeitsstrategie für Winter 2024 geplant. 	 

4. PRODUCTS



- ▼ Dicht- und Klebstoffe aus dem Hause EGO stehen nicht nur für die Qualität von Produkten in verschiedenen Industrien, sondern wirken auch auf die Gesundheit der Verarbeiter, die Wohngesundheit der Verbraucher und stellen einen Beitrag zum europäischen Green Deal dar.

Aus diesem Grund sind Themen wie Qualität und Langlebigkeit, energieeffizienzsteigernde Bauprodukte, persönliche Sicherheit, informationsbezogene Auswirkungen für Kunden und Endverbraucher sowie Digitalisierung für EGO von besonderer Bedeutung.

4.1 QUALITÄT UND LANGLEBIGKEIT VON EGO PRODUKTEN

- ▼ Die Erwartungshaltung unserer Kunden an eine hohe Qualität und Langlebigkeit unserer Produkte ist uns bewusst. Wir haben mit dem an uns gesetzten Anspruch den Markt dahingehend stets geprägt. Wir sind überzeugt, dass nachhaltigere Produkte weltweit einen positiven Einfluss auf die Umwelt sowie auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen ausüben. Daher setzen wir alles daran, dass unsere Produkte höchste Qualitätsstandards einhalten und Risiken, die umwelt- und gesundheitsschädlich sein können, vermieden werden. Unsere Produktqualität sichern wir durch umfassende interne sowie externe Analysen und Kontrollsysteme, die alle Stufen der Wertschöpfungskette abdecken. Darüber hinaus haben wir durch jährliche Audits nach ISO 9001 und 14001 eine externe Überprüfung unserer Qualitätssicherung.

Die meisten EGO Produkte haben sich bereits seit Jahrzehnten auf dem Markt bewährt, weshalb wir oftmals auch bereit sind Garantien über die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung hinaus zu geben. Bei all unseren Maßnahmen orientieren wir uns stets an den Marktanforderungen und streben danach, unseren Kunden individuelle Lösungen zu bieten. Auch im Jahr 2023 standen unsere Qualitäts- und Umweltziele im Einklang mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie.

Innovation durch Forschung und Entwicklung ist unerlässlich für EGO. Wir investieren in neue Technologien und Arbeitsmethoden, um nachhaltigere Produkte zu entwickeln und unseren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu verbessern.

Zu unseren jüngsten Erfolgen zur Verbesserung der Qualität und Produktivität sowie der Optimierung der Produktpalette zählen:



WEITERENTWICKLUNG EMISSIONSARMER HYBRIDE

- ▼ **Ressourcensparende Produktionsprozesse**
Einführung wasserfreier Produktionsprozesse, die ohne zusätzlichen Kühl- oder Heizvorgang auskommen.

- ▼ **Steigerung von Produktivität und Flexibilität**
Implementierung einer vollautomatischen Farbeinstellung.

- ▼ **Substitution von Stabilisatoren**
Austausch von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stabilisatoren gegen unbedenkliche Rohstoffalternativen, die nicht klassifiziert sind, während gleichzeitig die UV- und Witterungsbeständigkeit sowie die Alterungsstabilität des Endprodukts erhöht werden.

- ▼ **Optimierung der Verarbeitungseigenschaften**
Innovative Anpassungen ohne den Einsatz von Rohstoffen, die hohe Temperaturen während der Fertigung erfordern.

- ▼ **Umweltproduktdeklaration (EPD)**
Verifizierung durch das Institut Bauen und Umwelt (IBU) für unsere herstellereigenen EPDs.

- ▼ **Umstellung auf unbedenkliche Hybride**
Ersatzprodukte für schulungspflichtige Diisocyanate durch unbedenkliche Alternativen.

WEITERENTWICKLUNG MODERNER SILIKONE

- ▼ **Innovative Produktoptimierung im Sanitärbereich**
Substitution gefährlicher Stoffe sowie gleichzeitige Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und der Hautbildezeit.

- ▼ **Umweltproduktdeklaration (EPD)**
Verifizierung durch das Institut Bauen und Umwelt (IBU) für unsere herstellereigenen EPDs.



WEITERENTWICKLUNG EFFIZIENTER BUTYLE

- ▼ **Entwicklung von Multibändern**
Butylbänder mit innovativen Aufbau zur Abdeckung komplexer Anforderungen.

- ▼ **Realisierung von Butylpads**
Kenfkonfektionierung von Butyl-Abschnitten und -Stanzteilen in Sonderformen für anspruchsvolle Einsatzbereiche und zur Unterstützung einer Prozesssicherheit.

- ▼ **Einsatz von Rezyklat-Kunststoffen**
Austausch herkömmlicher Kunststoff-Verpackungsformen durch Rezyklat-Varianten.

- ▼ **Testreihe mit Rezyklat-Kautschuk**
Erste Ergebnisse der Testreihe von Butyldichtstoffen mit Rezyklat-Kautschuk. Der weitere Verlauf dieses Entwicklungsprojektes ist abhängig von der kommerziellen Verfügbarkeit dieser Rezyklat-Rohstoffe in der Zukunft.

- ▼ **Berechnung des Product Carbon Footprints**
Umsetzung der Berechnung für Butyldichtstoffe.

- ▼ **Umweltproduktdeklaration (EPD)**
Erarbeitung von Muster-EPDs in Zusammenarbeit mit der deutschen Bauchemie.

WEITERENTWICKLUNG KLEBSTOFFE, DICHTSTOFFE UND HILFSSTOFFE

- ▼ **Verzicht auf gefährliche Stoffe**
Keine Produkte, die unter die GefStoffV fallen.

- ▼ **Nachhaltige Rezepturanpassungen**
Einstellung von toluolfreien, spritzbaren Butyldichtstoffen sowie toluolarmen und -freien Primern.



4.2 ENERGIEEINSPARENDE BAUPRODUKTE

Ein zukunftsweisender Beitrag zum europäischen Green Deal seitens EGO besteht in der Beisteuerung von hochwertigen Bauprodukten zur Energieeinsparung bei der Sanierung von Fassaden, Türen, Fenstern, Dächern und Kelleranschlüssen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte erreichen wir durch unseren Anspruch, funktionsfähige Abdichtungslösungen zu schaffen, die dauerhaft bzw. langlebig dicht halten. Damit tragen wir zur Ressourcenschonung und zur Senkung des Energieverbrauchs im Baubereich bei.

Ein breites Spektrum unseres Produktsortiments, beispielsweise die spritzbaren Dichtstoffe, umfassen Bauprodukte, die strengen Vorgaben gemäß der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) Nr. 305/2011 unterliegen. Diese Produkte werden von der Marktüberwachungsbehörde kontrolliert. EGO führt eine strenge werksinterne Produktionskontrolle für jene Produkte durch, die unter die EU-BauPVO fallen, um den Anforderungen an die Vermarktung harmonisierter Bauprodukte gerecht zu werden.

Der Bausektor spielt eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität in der EU bzw. weltweit. Es ist daher notwendig, ihn ressourcenschonender und nachhaltiger zu gestalten. Mit dem Green Deal verfolgt die Europäische Kommission das Ziel, die EU bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu machen, wobei die CO₂-Emissionen bereits bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Jahr 1990 gesenkt werden sollen.

Laut IVD Industrieverband Dichtstoffe entstehen bis zu 25% Wärmeverluste über schadhafte Baufugen. Durch den Einsatz unserer Produkte wird die Energieeffizienz von Alt- und Neubauten verbessert, indem luftdichte Gebäudehüllen geschaffen und Feuchtigkeitsschäden gleichzeitig verhindert werden. Ein Beispiel hierfür ist die moderne Fensterabdichtung eines Einfamilienhauses, die mit effizienten Produkten von EGO realisiert wird, und dabei jährlich eine Einsparung von 3.584 MJ (rund 1.000 kWh) ermöglicht.

Weitere Informationen unter:
(<https://www.ego.de/fensteranschluss>).

Quelle:
<https://deutsche-bauchemie.de/green-deal/04-baudichtstoffe>



4.3 PERSÖNLICHE SICHERHEIT VON KUNDEN UND ENDVERBRAUCHER

Die Produktsicherheit und eine sichere Verarbeitung der Produkte schreiben wir bei EGO groß.

Ziel

EGO hat sich zum ehrgeizigen Ziel gesetzt bis 2030 die Verwendung von Gefahrstoffen im Vergleich zu 2023 um 30 % zu reduzieren. Dabei verfolgen wir bei EGO stets das Bestreben, bei sämtlichen Produkten und Produktionsprozessen möglichst auf gesundheitsschädliche oder umweltschädliche Stoffe zu verzichten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Sicherheit und ökologische Nachhaltigkeit unserer Produkte zu verbessern. Die Reduzierung von Gefahrstoffen ist dabei eine zentrale Aufgabe in unserem Labor und unserer Weiterentwicklung von Produkten.

Im Jahr 2023 konnte der Rohstoffanteil an Gefahrstoffen auf unter 30 % gesenkt werden. So konnte Toluol in unseren Primern sowie in spritzbaren Butyldichtstoffen durch schadstoffreduzierte Rohstoffe ersetzt werden. Darüber hinaus haben wir in Sanitär- und Natursteinsilikonen die Verwendung von „Substances of Very High Concern“ (SVHC) erfolgreich eliminiert, wodurch eine Einstufung der Endprodukte und die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen für die Anwendung vermieden werden konnten und der Dichtstoff somit anwenderfreundlich bleibt.

Zusätzlich hat sich EGO von polyurethanbasierten Produkten mit einem Rest-Monomergehalt von über 0,1% distanziert, die unter die Beschränkungsregelung für Diisocyanate fallen. Da Diisocyanate Haut- und Atemwegsensibilisierungen verursachen können, ist vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieser Produkte

eine angemessene Schulung erforderlich. EGO hat diese Produkte durch alternative Kleb- und Dichtstoffe auf Hybrid-Basis ersetzt, die zum einen unbedenklich eingesetzt werden können und zudem keine Sicherheitsschulung des Anwenders erfordern.

Versprechen

Die meisten Produkte von EGO, insbesondere Silkone, Hybride, Butyle sowie die klassischen Fensterkitte sind zum aktuellen Zeitpunkt als nicht gefährlich im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und stellen kein Risiko für die menschliche Gesundheit dar. Auch bei den Klebstoffen und Hilfsstoffen wie Primern kommen ausschließlich Rohstoffe zum Einsatz, die allen relevanten Vorschriften entsprechen und vom Unternehmen umfassend auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft wurden.

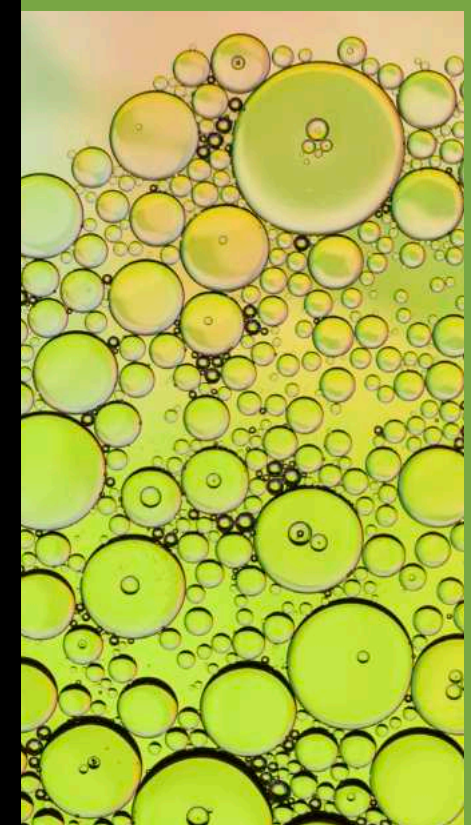
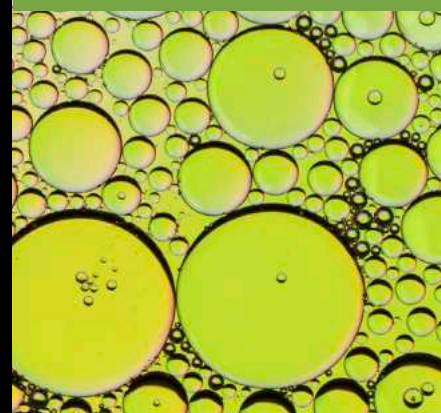
Die Abteilung für Produktsicherheit aktualisiert regelmäßig alle Informationen in den Sicherheitsdatenblättern der Produkte sowie in den internen Betriebsanweisungen entsprechend der geltenden Verordnungen zu Chemikalien, um Kunden und Mitarbeitende aktuell und transparent Hinweise zur Produktsicherheit zur Verfügung zu stellen. Dabei nehmen wir bei EGO die geltenden Vorschriften zu Chemikalienverordnungen sehr ernst und überwachen diese mit höchster Sorgfalt. Bisher wurden von unseren Kunden oder Mitarbeitern keine Vorfälle in Bezug auf gesundheitliche oder sicherheitstechnische Auswirkungen unserer Produkte gemeldet.

Neben der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften wie REACH-, GHS- und CLP-Verordnungen werden bei EGO auch die gesundheitlichen und sicherheitstechnischen Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unseres Produktionsprozesses betrachtet.

Dabei werden folgende Prozesse in der Kette überwacht:

- Die Rohstoffanlieferung sowie Produktverpackung im Werk
- Die Lagerung u.a. von Gefahrstoffen
- Die Produktion, welche auf die Einhaltung der Sicherheit gegenüber den Mitarbeitenden geprüft wird
- Der Versand an die Kunden unter Berücksichtigung der Gefahrgutvorschriften
- Die Nutzung des Anwenders
- Die Produktlebensdauer im Hinblick auf die Demontage oder Entsorgung

Jedes Produkt wird im Sinne der Arbeitssicherheit für Mitarbeitende, Transporteure und Anwender überprüft. Dabei stehen Informationen zur Arbeitssicherheit, Hinweise zum Tragen von Schutzausrüstung sowie zum Transport und zur Lagerung in ausreichender Form zur Verfügung. Dank eines internen Gefahrstoffmanagers, der über externen Service berätet und kontrolliert wird, kann die Abteilung für Produktsicherheit schnell und flexibel auf Änderungen im Chemikalienrecht reagieren, die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen im Unternehmen umsetzen und diese Informationen an Kunden und Transportunternehmen weitergeben.



4.4 INFORMATIONSBEOZUGENE AUSWIRKUNGEN FÜR KUNDEN UND ENDVERBRAUCHER

Die hohe Qualität unserer Produkte wird nicht nur durch unsere eigene Qualitätssicherung im Labor gewährleistet, sondern auch durch zahlreiche unabhängige Zertifikate und Gutachten, die wir Kunden auf unserer Homepage transparent bereitstellen. Mit diesen Zertifikaten und Prüf-gutachten sichert EGO nicht nur die Erfüllung der aktuellen nationalen und internationalen Anforderungen, sondern auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten emissionskontrollierter Produkte durch zahlreiche freiwillige Zulassungen. Die kontinuierliche neutrale Überwachung sorgt für Stabilität in der Qualitätssicherung. Unsere leistungsfähigsten Produkte sind daher extern emissionsgeprüft und erfüllen die Anforderungen nach EMICODE sowie der AgBB- und französischen VOC- und KMR-Verordnung, wobei sie niedrige VOC-Werte aufweisen und LEED®-konform gemäß EQ c4.1 sind.

Als Vorbereitung auf die neuen Anforderungen für Dichtstoffe, die sich aus der aktualisierten Bau-produktenverordnung ergeben, haben wir bereits mit der Deklaration von Umweltleistungen und Ökobilanzindikatoren begonnen. Eine umfassende Bewertung der Rohstoffe in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte war dabei entscheidend, um unsere eigenen Berechnungen zu ermöglichen. Seit dem Jahr 2023 können wir für unsere butylbasierten Dichtstoffbänder einen selbst berechneten Product Carbon Footprint (PCF) anbieten. Darüber hinaus stellt EGO für alle Silikon- und Hybrid-Dichtstoffe sowie für acrylbasierte Produkte auch Muster-Umweltproduktdeklarationen (EPDs) auf der eigenen Webseite zur Verfügung. Geplant ist die Veröffentlichung eigener EGO-Umweltproduktdeklarationen für alle genannten Produktgruppen bis zum Anfang des Jahres 2025.

EGO hat viele seiner Produkte gemäß den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB), Leadership in Energy and Environmental Design (LEED), der Building Research Establishment Environmental Assessment Method (BREEAM), dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) sowie dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Bauen (QNG) verifiziert. Diese Produktverifikationen sind ebenfalls übersichtlich und transparent auf unserer Homepage dargestellt.

Um Planern, Architekten und Bauherren einen schnellen und transparenten Zugang zum Thema nachhaltiges Bauen zu ermöglichen, wurden zahlreiche Produkte im Building Material Scout sowie beim DGNB Navigator gelistet. Sie erfüllen die höchsten Anforderungen und können am DGNB Navigator Label eindeutig erkannt werden.

Für ausgewählte Produkte wurde auf Kundenwunsch eine „Health Product Declaration“ (HPD) erstellt, die eine transparente Datenbasis hinsichtlich der Inhaltsstoffe und deren gesundheitlicher Auswirkungen bieten. Mit diesen HPDs können zusätzliche Punkte im LEED Credit „Materials and Resources – Building Product Disclosure and Optimization – Material Ingredient Reporting“ erzielt werden.

Um die Vielzahl an Zertifizierungen und Verifizierungen für Kunden übersichtlich darzustellen, wurden 2023 Nachhaltigkeitsdatenblätter für unsere Produkte erstellt und auf unserer Homepage veröffentlicht. In diesen Datenblättern sind alle relevanten Informationen zu nachhaltigkeitsbezogenen Verifikationen, Umweltleistungen, Prüfungen, Zulassungen und Ein-

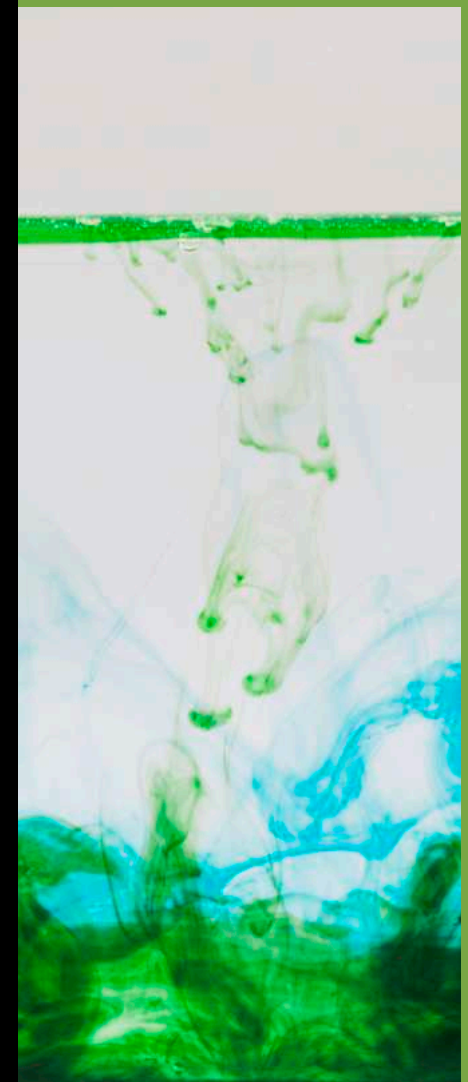
stufungen für Gebäudezertifizierungssysteme zusammengestellt.

Bei EGO arbeiten die Abteilungen Labor, Produktsicherheit, Anwendungstechnik und Marketing eng zusammen, um Kunden sowie anderen Interessengruppen wertvolle, gesetzeskonforme und präzise Informationen zu Einstufungs-, Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften (CLP) sowie zur Anwendung unserer Produkte bereitzustellen. Dabei werden sowohl gesetzliche Vorgaben als auch die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Kundengruppen aus Handwerk, Handel und Industrie berücksichtigt.

Mit dem Ziel die Kundenberatung zu verbessern und Anwendungsfehler zu vermeiden, wurden neue webbasierte Trainings sowie Workshops unter Einbeziehung der Anwendungstechnik für alle Mitarbeiter mit Kundenkontakt umgesetzt. Dabei wurden neben praxisnahen Anwendungen auch technische Informationsschriften zur korrekten Anwendung der Kleb- & Dichtstoffe sowie Hilfsmittel vermittelt.

Alle Produkte werden bei EGO hinsichtlich ihrer gesundheitlichen und sicherheitstechnischen Auswirkungen in der Produktsicherheit umfassend bewertet. Die interne Übersicht erfolgt durch ein detailliertes Gefahrstoffkataster. Für Kunden bereiten wir die Informationen in leicht verständlicher Sprache auf. Zusätzlich enthalten die Etiketten QR-Codes, über die Informationen auch in englischer und französischer Sprache auf unserer Webseite abrufbar sind.

Es liegen weder Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen unserer Produkten auf die Gesundheit und Sicherheit noch im Zusammenhang mit Produktinformationen und der Kennzeichnung oder im Marketing und in der Kommunikation vor.



4.5 DIGITALISIERUNG

Getreu dem Motto:

„So viel Digitalisierung wie nötig
– so viel Menschlichkeit wie möglich.“

Die Digitalisierung ist in der heutigen Zeit für effiziente Prozesse, verbesserte Kommunikation und innovative Lösungen in Wirtschaft und Bildung unverzichtbar. Trotz aller Vorteile steht der Mensch im Mittelpunkt des digitalen Wandels. Es sind die Menschen, die digitale Werkzeuge entwickeln, anwenden und fortlaufend optimieren.

Wir haben unsere internen Prozesse der Auftragsbearbeitung, sowie die kundenseitigen Dokumente wie Auftragsbestätigung und den Rechnungsversand bereits digitalisiert.

Zudem sind interne und externe Schulungen sowie Vorträge digitalisiert bzw. webbasiert gestaltet, um Zugänglichkeit, Zusammenarbeit und Benutzerfreundlichkeit über den Schulungszeitraum hinaus zu erhöhen und Aktualisierungen zu erleichtern.

Die Geschäftsleitung bemüht sich, jeden Fortschritt in der digitalen Zukunft zu verfolgen, zu prüfen und kritisch zu hinterfragen. Auch das Thema Building Information Modeling (BIM) haben wir in den Fokus genommen. Wir sind überzeugt, dass wir als Hersteller von Bauprodukten diese Entwicklung aktiv mitgestalten müssen. BIM ermöglicht eine vernetzte Planung und Verwaltung von Gebäuden und Infrastrukturprojekten, indem alle Bauwerksdaten digital erfasst, kombiniert und modelliert werden. Dies erfordert einen einheitlichen Datenaustausch zwischen den Beteiligten.

Der digitale Bauwerkszwillung soll Kostentransparenz, Effizienz und Termintreue in Infrastrukturvorhaben gewährleisten und als Instrument der Kreislaufwirtschaft fungieren. Die verbesserte Verfügbarkeit und Vernetzung von Daten bieten allen Beteiligten an Bauprojekten bessere Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsmöglichkeiten. Zeitpläne, Kosten und Risiken können einfacher, früher und präziser ermittelt und lückenlos überwacht werden.

EGO hat aktiv an der Entwicklung von BIM-Merkmalisten für Baudichtstoffe mitgewirkt, um eine optimale und einheitliche Datentransparenz für die Zukunft zu schaffen. Des Weiteren hat sich EGO bereits jetzt für die Anbindung an eine BIM-Software entschieden und diese neben den digital zugänglichen Ausschreibungstexten für Planer und Architekten auf seiner Webseite bereitgestellt.



5. PLANET



Bei EGO setzen wir auf eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung, die Minimierung von Abfall und die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks. Nachhaltiges Handeln gehört zu unseren Grundprinzipien, die wir durch klare Richtlinien und kontinuierliche Verbesserungsprozesse in unserer Umweltpolitik und unserem Umweltmanagement entsprechend der ISO 14001:2015 umsetzen.

5.1 UMWELTMANAGEMENT

Für EGO ist Umweltschutz weit mehr als ein Schlagwort!

Umweltschutz steht im Zentrum unseres Handelns. Seit der Zertifizierung nach ISO 14001:2015 im Jahr 2018 arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Umweltziele durch Maßnahmen wie Abfallmanagement, den sparsamen Einsatz von Ressourcen und die Erfüllung strenger Umweltstandards zu erreichen. Dazu zählt auch die regelmäßige Prüfung der umweltrelevanten gesetzlichen Verpflichtungen und eine Bewertung der Umweltaspekte bei jeder unternehmerischen Entscheidung.



UNSERE UMWELTMASSNAHMEN IM ÜBERBLICK

1. Reduzierung der THG-Emissionen

Ein zentraler Bestandteil unserer Umweltstrategie ist die kontinuierliche Senkung unserer Treibhausgasemissionen. Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien und den verstärkten Umstieg auf erneuerbare Energien reduzieren wir systematisch unseren CO₂-Fußabdruck. Zielgerichtete Investitionen in moderne Produktionsanlagen sowie die Schulung unserer Mitarbeitenden im effizienten Umgang mit Ressourcen sollen dazu beitragen, die Emissionen langfristig zu minimieren.



2. Luftqualität und Lärmschutz

Die Nähe zu Wohngebieten und Naturräumen erfordert besondere Maßnahmen. Im Werk Kaltenbrunn setzen wir auf Luftreinigungstechnologien, um Emissionen zu minimieren und belegen dies mit Messungen von Gefahrstoffen in der Luft. Lärmschutzwände und jährliche Lärmmessungen gewährleisten den Schutz der Mitarbeitenden und der umliegenden Bevölkerung.



3. Boden- und Wasserschutz

Schutzvorkehrungen wie Auffangwannen minimieren das Risiko von Boden- und Abwasserbelastungen. Unsere Produktion verzichtet vollständig auf Prozesswasser; Trinkwasser wird ausschließlich für Hygiene- und Reinigungszwecke entnommen, um die Wasserressourcen zu schonen. Im Berichtsjahr entnahmen wir 0,75 ML Wasser.



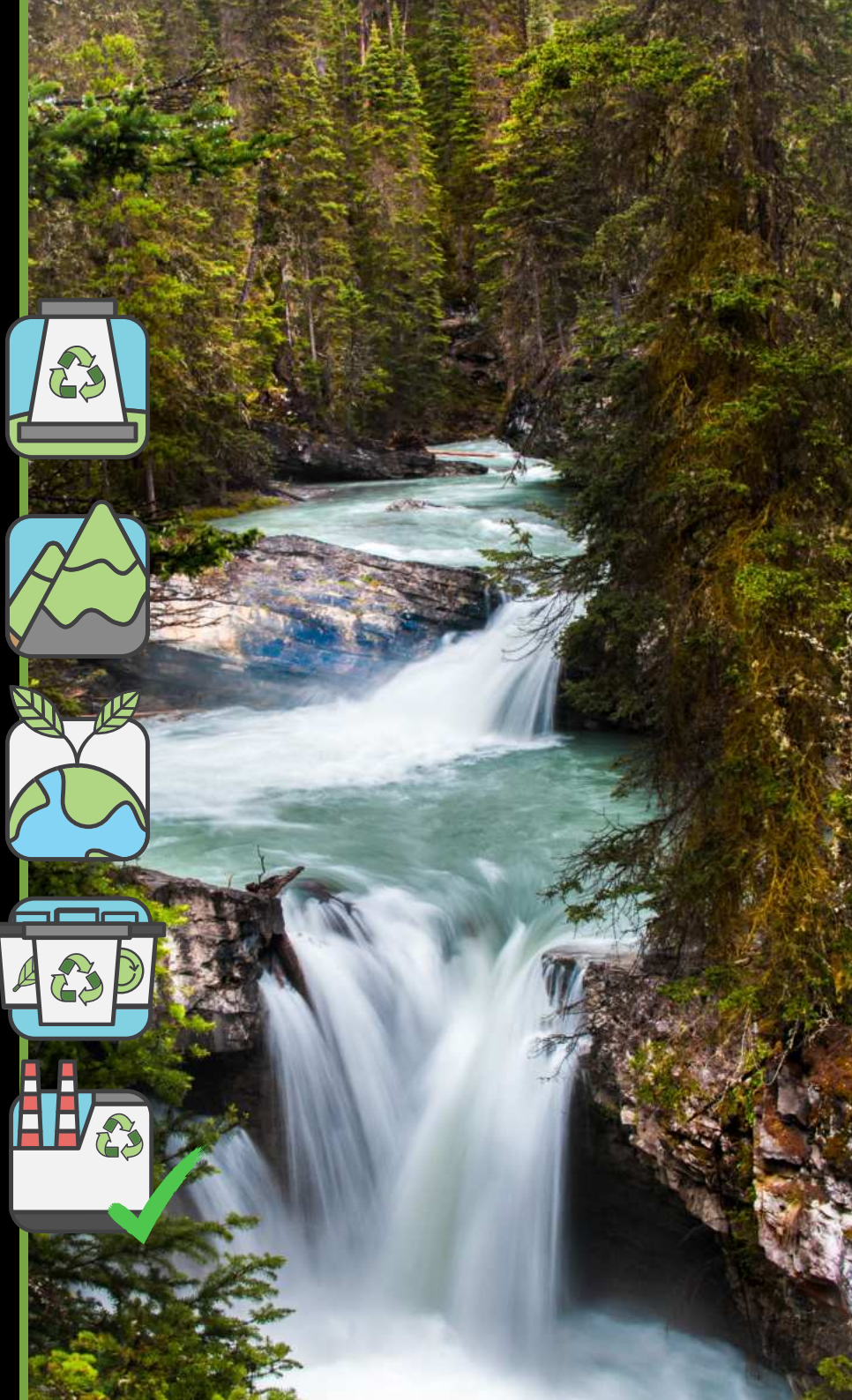
4. Ressourcenschonung und Abfallmanagement

Durch den Einsatz alternativer Materialien und ein strenges Abfallkonzept reduzieren wir Abfall und fördern Recyclingprozesse. Zudem evaluieren wir fortlaufend unsere Prozesse, um die Effizienz zu steigern und Umweltbelastungen zu verringern.



5. Anlagenprüfung und Sicherheit

Alle Produktionsanlagen werden regelmäßig kontrolliert und gewartet, um Betriebsrisiken und Arbeitsunfälle zu minimieren. Diese Prüfungen erfolgen sowohl durch unsere Betriebstechnik als auch durch externe Sachverständige.



GRUNDSÄTZE DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS NACH ISO 14001

1. Reduzierung der THG-Emissionen

Unser Umweltmanagementsystem basiert auf den zentralen Elementen Planung, Durchführung, Kontrolle und Verbesserung von Maßnahmen und Prozessen zur Optimierung von Umweltzielen.

Die Umsetzung der Norm wird unter anderem sichergestellt durch:

- Aufstellung eines Abfallkonzeptes
- Erstellung einer Abfallbilanz
- Kontinuierliche Prüfung der umweltrelevanten gesetzlichen Verpflichtungen
- Bewertung der bestehenden Prozesse nach Umwelt Risiken
- Berücksichtigung der Umweltaspekte bei jeder unternehmerischen Entscheidung

Diese zentralen Elemente der ISO-Norm 14001 sind auch in unserer Umweltpolitik und in unserem Umweltleitbild verankert.

Umweltpolitik

Im Rahmen der Unternehmenspolitik übernimmt EGO Verantwortung für seine Mitarbeitenden, die Gesellschaft und die Umwelt. Daraus leitet sich unser Verständnis dafür ab, dass wir unser unternehmerisches Handeln als Teil eines ökologischen Systems verstehen und bekennen uns als produzierendes Unternehmen zu unserer besonderen Mitverantwortung für die Bewahrung der natürlichen Lebensbedingungen.

Aus dieser Erkenntnis verpflichten wir uns, nach folgenden Umweltgrundsätzen zu handeln:

- Integration des Umweltschutzes in unseren Unternehmensleitlinien.
- Umweltschutz als wesentliche Führungsaufgabe
- Anpassung von Produktdesigns an Vorgaben des Kreislauf- und Abfallgesetzes
- Ergreifen von Maßnahmen bei Schwachstellen
- Mitarbeiterinformation über Umweltaspekte, Motivation zum umweltbewusstem Handeln
- Einbeziehung der Geschäftspartner
- Ständige Verbesserung der umweltverträglichkeit unserer Produkte
- Reduktion von Gefahrstoffen
- Kontinuierliche Substitution
- Transparentes Abfallmanagement unter Berücksichtigung ökologischer und wirtschaftlicher Aspekte
- Emissionskontrolle
- Gesetzliche Anforderungen als Mindestanforderungen

Wir stellen die Mittel zur Erreichung der Umweltziele zur Verfügung. Das Umweltleitbild von EGO beschreibt dabei die grundlegenden Leitsätze zu folgenden Themengebieten, auf die sich die EGO Umweltpolitik beruft:

- Schonung der Umwelt
- Umweltgerechter Umgang mit Ressourcen
- Entwicklung von umweltfreundlichen Produkten
- Stetige Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens
- Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und sonstigen interessierten Parteien
- Einhaltung der geltenden Umweltgesetzordnung



5.2 REDUZIERUNG TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir damit begonnen, unsere direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen zu erfassen, um die Klimaschutzziele präzise bewerten zu können. Dabei wurden sowohl die stationäre als auch die mobile Verbrennung in Scope 1 berücksichtigt, während der zugekaufte Strom Teil von Scope 2 ist. In beiden Fällen wurden die Standorte Garmisch-Partenkirchen als auch Stein bei Nürnberg berücksichtigt.

Durch die Nutzung erneuerbarer Energiequellen, insbesondere durch unser eigenes Wasserkraftwerk sparen wir im Stromverbrauch ca. 22% ein und leisten damit aktiv einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, welche nicht Teil der obigen Treibhausgasbilanz ist. Daher fließen die Emissionen aus der stationären und mobilen Verbrennung mit dem größeren Wert in die Treibhausgasbilanz von EGO ein. In 2023 gab es bei Scope 1 Emissionen einen leichten Anstieg von etwa 2%. Trotz der Umstellung von E-Fahrzeugen des eigenen Fuhrparks in Garmisch ist dieser Anstieg an dem erhöhten Kraftstoffverbrauch für Kundentermine nach den Corona-Jahren begründet. Bei Scope 2 nehmen die ortsbasierten Emissionen um 20% im Vergleich zu 2022 ab, wobei der Rückgang bei den marktbasieren Emissionen nur bei 6% liegt. Das ist der Tatsache geschuldet, dass die marktbasieren Emissionsfaktoren vom Umweltbundesamt 2023 noch nicht vorliegen und somit dieselben Faktoren von 2022 zur Berechnung verwendet wurden. Der starke Rückgang der ortsbasierten THG-Emissionen von 20% liegt an den deutlich geringer geschätzten Emissionsfaktoren 2023 im Vergleich zu den vorläufigen Emissionsfaktoren 2022.

Treibhausgasemissionen

	Einheit	2023	2022	Δ
Direkte Treibhausgasemissionen				
Total scope 1	t CO ₂ e	384,34	377,21	2%
Indirekte Treibhausgasemissionen				
Scope 2				
Ortbasiert	t CO ₂ e	230,18	275,17	-20%
Marktbasier		399,68*	422,49	-6%
Gesamt				
Ortbasiert	t CO ₂ e	614,52	652,38	-6%
Marktbasier		784,02	799,70	-2%

*Marktbasier Emissionsfaktoren: Daten aus 2022

Ziele

Bis zum Jahr 2028 strebt EGO an, die Gesamtemissionen im Vergleich zu 2022 um 10% zu reduzieren. Dieses Ziel soll überwiegend durch die geplanten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs erreicht werden.

Im Jahr 2024 wird EGO die Treibhausgasbilanz um die sonstigen indirekten (Scope 3) Treibhausgasemissionen erweitern, um ein vollständiges Bild zu erhalten. Anschließend wird eine Klimastrategie mit wissenschaftlich fundierten Reduktionszielen erarbeitet, die wir mit entsprechenden Maßnahmen ambitioniert verfolgen werden.

Vor allem für Scope 1 aber auch für Scope 2 wurden zu diesem Zweck bereits Maßnahmen zur Senkung der Werte geprüft. Darüber hinaus legen wir bei der Planung neuer Gebäude und Produktionsanlagen großen Wert auf Energieeffizienz, um damit energiebedingte Emissionen zu vermeiden. Auch bestehende Gebäude werden nicht ausgenommen, wir modernisieren sie energieeffizient und optimieren vorhandene Produktionsanlagen.



5.3 REDUZIERUNG ENERGIEVERBRAUCH

- ▼ Durch den kontinuierlichen Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere aus unserem eigenen Wasserkraftwerk, richten wir unseren Fokus zunächst auf die Bereiche, die wir direkt beeinflussen können. Um die Effizienz dieser unabhängigen Energiequelle zu steigern und zu gewährleisten, wurden 2023 umfassende Wartungs- und Pflegearbeiten an der Wasserkraftwerksanlage durchgeführt. Umweltschutzbelange werden in allen Betriebsbereichen gewissenhaft beachtet. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und Ressourcen stellt hohe Anforderungen an unser technisches Know-how.

- ▼ Dadurch konnten wir unseren Leitsatz einer Produktion ohne Wasser bis heute aufrechterhalten. Auch bei der Produktion unserer EGO SMP HYBRIDE haben wir eigens entwickelte Verfahren eingesetzt, die eine effiziente und energiesparende Herstellung ermöglichen, sodass wir im Vergleich zur traditionellen Produktion der EGOSILICONE keine Nachteile hinsichtlich der Energiebilanz hinnehmen müssen.

- ▼ Unsere Betriebstechnik hat konsequent frequenzgesteuerte Motoren in der Produktion integriert, und es wird derzeit untersucht, inwieweit die Abwärme der Maschinen genutzt werden kann.

- ▼ Im Jahr 2023 haben wir unseren Fuhrpark, der zur Mobilität unserer Mitarbeitenden dient, auf E-Autos umgestellt. Zudem haben wir unser Lichtmanagement optimiert und tauschen kontinuierlich Leuchtmittel aus.

- ▼ Wir sind überzeugt, dass jeder Einzelne einen bedeutenden Beitrag zur Energieeinsparung leisten kann. Daher entwickeln wir 2024 einen Schulungsplan, um unsere Mitarbeitenden gezielt für dieses Thema zu sensibilisieren.



5.4 REDUZIERUNG VON ABFALL IN DER GESAMTEN WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Abfallreduzierung und Ressourcenschonung sind zentrale Themen für die EGO Dichtstoffwerke. Die Entstehung von Abfall in unserem Unternehmen resultiert aus verschiedenen Prozessen, insbesondere in den Bereichen Warenannahme, Produktherstellung und Produktverpackung. Wir streben an, den gesamten Lebenszyklus unserer Rohstoffe und Produkte zu berücksichtigen – von der Rohstoffentnahme über die Rohstoffanlieferung bis hin zur Produktion und Verpackung der hergestellten Produkte.

Die Beschaffung der für die Produktion benötigten Rohstoffe erfolgt unter Berücksichtigung umweltschonender Aspekte, wie etwa der Anlieferung in Tankzügen und der Entnahme ganzer LKW-Ladungen.

Die Verwendung von Mehrwegverpackungen stellt einen effektiven Weg dar, Abfall zu vermeiden, und wird bei EGO zu 100 % bei allen Anfragen von Industriekunden umgesetzt. Darüber hinaus wird bei der Kundenberatung aktiv der Einsatz von Mehrwegverpackungen gefördert.

Auch die Verpackungen unserer Verkaufsprodukte werden kontinuierlich optimiert, um den Verpackungsmüll auf ein Minimum zu reduzieren und nur die unbedingt notwendigen Verpackungen zu verwenden, die, wenn möglich, aus sekundären Rohstoffen gewonnen werden.

Ziele

EGO plant, bis 2030 den Anteil an recycelbaren Materialien, Rezyklaten oder Materialien aus nachwachsenden Quellen in Verpackungen im Vergleich zu 2022 um 40 % zu erhöhen. Bei diesem Ziel sind wir vom Erfolg der geplanten Weiterentwicklungen dieser nachhaltigen Verpackungsformen abhängig.

Wir verfolgen nicht nur ökologische Ziele, sondern legen auch Wert auf den Kundennutzen. Durch die optimale Nutzung von Ressourcen können wir hochwertige Produkte herstellen, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen und gleichzeitig nachhaltig sind. Bisher wurde bereits Rezyklat in Abstandshaltern, Eindruckdeckeln für Seitenscheiben und Linern eingesetzt. Zudem hat EGO die Umstellung auf Kartuschen mit einem Rezyklatanteil von 80 % umfassend getestet und für die eigenen Produkte freigegeben. Unser Ziel ist es, so schnell wie möglich vollständig auf diese Verpackungsart umzustellen.

Die Suche nach optimierten Verpackungen, die nachgelagert recycelbar sind, Rezyklat enthalten oder aus nachwachsenden Quellen stammen, wird ein fortlaufender Bestandteil der Beschaffungsanfragen im Einkauf sein. Die Einhaltung unserer Qualitätsstandards wird dabei weiterhin Voraussetzung bleiben und durch Labor- und Produktionsprüfungen sichergestellt.

Bereits 1984 wurde die wiederverwendbare Verpackung EGOPACK eingeführt. Diese praktische und saubere Lösung macht die abfalltechnisch problematischen Kartuschen überflüssig. Im Einklang mit dem gestiegenen Nachhaltigkeitsbewusstsein der Gesellschaft möchten wir unseren Kunden diese bewährte Art der Dicht- und Klebstoffverpackung in speziellen Aluminiumschlauchbeuteln als wertvollen Beitrag zur Abfallvermeidung anbieten.

Ziele

Unser Ziel ist es, den Verkauf von Produkten in Alu-Schlauchfolien in den kommenden fünf Jahren jährlich zu steigern. Im Jahr 2023 lag der Einsatz von Alu-Schlauchbeuteln bereits um 3 % über dem Vorjahr. Um das jährliche Ziel zu erreichen, sind für 2024 Kommunikationskampagnen geplant, die die Kunden über die Vorteile der Verwendung von EGOPACK informieren und sensibilisieren sollen.

Bei der Entsorgung des an unserem Betriebsstandort anfallenden Abfalls orientieren wir uns an den Grundsätzen des deutschen Kreislaufwirtschaftsgesetzes und unterstützen somit eine zirkuläre Wirtschaft. In enger Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Entsorgern trennen wir die Abfallfraktionen wie Glas, Holz, Schrott und Papier sorgfältig. Für die verbleibenden Abfallfraktionen wählen unsere Abfallbeauftragten geeignete lokale Entsorger aus. Dicht- und Klebstoffabfälle aus der Produktion sowie bereits genutzte, ausgehärtete Produkte können aufgrund ihrer Zusammensetzung derzeit nur schwer recycelt werden und werden daher der thermischen Verwertung zugeführt. Branchenweit wird nach Möglichkeiten und ausgereiften Verfahren gesucht, um in diesem Bereich ökologischer agieren zu können.

Die Überwachung des Abfallaufkommens ist Teil unserer Nachhaltigkeitsanstrengungen. Um unsere Fortschritte zu bewerten, werden wir in den nächsten drei Jahren das Abfallaufkommen nach Kategorie und Produktionsmenge konsequent überwachen. Des Weiteren wird die gelbe Tonne am Standort Kaltenbrunn zur Testphase ab Mai 2024 eingeführt.

Abfallbeschreibung	GRI	2023 in Tonnen	2023 in %
Angefallener Abfall gesamt	-	165,2	100
Angefallener gefährlicher Abfall	306-3	9,3	6
Angefallener nicht gefährlicher Abfall	306-3	155,9	94
Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall	306-4	26,1	16
Anteil gefährlicher Abfall		0,7	
Anteil nicht gefährlicher Abfall		25,4	
Von der Entsorgung weitergeleiteter Abfall	306-5	139,1	84
Anteil gefährlicher Abfall		8,6	
Anteil nicht gefährlicher Abfall		130,5	

Im Rahmen unserer ISO-Zertifizierung überwachen wir die Kennzahlen zur Abfallstatistik. Die aus diesen Kennzahlen abgeleiteten Maßnahmen werden von qualifizierten Mitarbeitern umgesetzt und nachfolgend neu bewertet.



5.5 VERANTWORTUNGSVOLLE NUTZUNG VON RESSOURCEN

- Bei EGO wird nicht nur ein verantwortungsbewusster Umgang mit Abfällen praktiziert. Der effiziente Einsatz von Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir streben an, unsere Materialien so effizient wie möglich zu nutzen, den Abfall zu reduzieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der effektiven Wiederverwendung von Ausschussware. So wird nahezu 100 % des Ausschusses, der während der Produktion entsteht, wieder in den Produktionsprozess integriert.
- Seit Jahren arbeiten wir daran, die Produktionsmethoden zu optimieren und Vertriebskanäle zu nutzen, um die Menge der Ausschussware möglichst gering zu halten und sowohl interne als auch externe Verwendungszwecke dafür zu finden. Im Jahr 2023 wurde der Ausschussanteil bei EGO auf unter 3 % ermittelt. Dieser Wert verdeutlicht den Erfolg unserer effizienten Maßnahmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Ressourcenschonung ist die Verwendung von Rezyklaten und Rohstoffen aus erneuerbaren Quellen, um die Abhängigkeit von endlichen Ressourcen zu verringern und den Gedanken der Kreislaufwirtschaft zu fördern. Sowohl der Einkauf als auch das Labor sind dazu angehalten, kontinuierlich nach alternativen Rohstoffen zu suchen und diese gemäß unseren Qualitätsstandards zu prüfen.
- Ziele**
 EGO plant, bis 2030 den Einsatz alternativer Rohstoffe aus erneuerbaren Quellen oder aus Rezyklaten um mindestens 30 % bei der Produktherstellung zu erhöhen. Damit möchten wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten und eine nachhaltige Wirtschaft unterstützen.

Insgesamt sollten wir den Umweltschutz nicht nur als Verpflichtung, sondern auch als Chance betrachten.



6. PARTNER



Wir sind fest davon überzeugt, dass Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist. Daher kooperieren wir mit Behörden, Unternehmen und anderen Organisationen, um Fachwissen, Technologien und innovative Ideen auszutauschen. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen angehen und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

6.1 VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass unsere Lieferanten und Partner unsere hohen Standards in Bezug auf Qualität und Nachhaltigkeit einhalten, um gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Zukunft zu schaffen, in der wirtschaftliches Wachstum, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz Hand in Hand gehen.

EGO hat ein einfaches, aber effizientes Managementsystem entwickelt, um eine Risikoanalyse zur Bewertung von Lieferanten zu implementieren. Im ersten Schritt wurde ein umfassender Verhaltenskodex für unsere Lieferanten erstellt. Die Einhaltung von Gesetzen, anerkannten Menschenrechts- und Arbeitsnormen sowie Richtlinien zum Kartell- und Wettbewerbsrecht, Datenschutz und Ausfuhr- und Einfuhrverordnungen muss dabei bestätigt werden. Für uns ist es entscheidend, dass unsere Partner menschenwürdige Arbeitsbedingungen gewährleisten, die Arbeitsrechte schützen und ihren Arbeitnehmern faire Löhne zahlen. Jegliche Form von Zwangsarbeit, Sklaverei oder Kinderarbeit in unserer Lieferkette wird nicht toleriert.

Bei der Risikoanalyse werden Lieferanten aufgefordert, Umweltauswirkungen zu vermeiden, die zu negativen Folgen für bestimmte Menschenrechte führen könnten, Belästigungen und unmenschliche Behandlungen zu verbieten sowie umfangreiche Maßnahmen in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz, Abfallmanagement, Emissionen und Konfliktminerale zu ergreifen und EGO darüber zu informieren. Die Lieferanten sind verpflichtet, EGO sofort zu benachrichtigen, wenn sie Kenntnis von Verstößen gegen den Verhaltenskodex erhalten. Bisher 21% Prozent der Lieferanten haben diesem Kodex zugestimmt, was 20% Prozent des wertmäßigen Einkaufsvolumens entspricht. Wer diesen Weg nicht mitgeht, wird schrittweise ersetzt. Allerdings verfolgt EGO keinen Sanktionierungsansatz. Falls Lieferanten diese Standards noch nicht vollständig erfüllen können, werden Gründe ermittelt und gemeinsam Lösungen erarbeitet, um den aktiven Austausch zu fördern und die Prozesse nachhaltig zu verbessern. Es ist wichtig, dass EGO verbindliche Vorgaben macht, an die sich alle halten. Nur so können wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen.

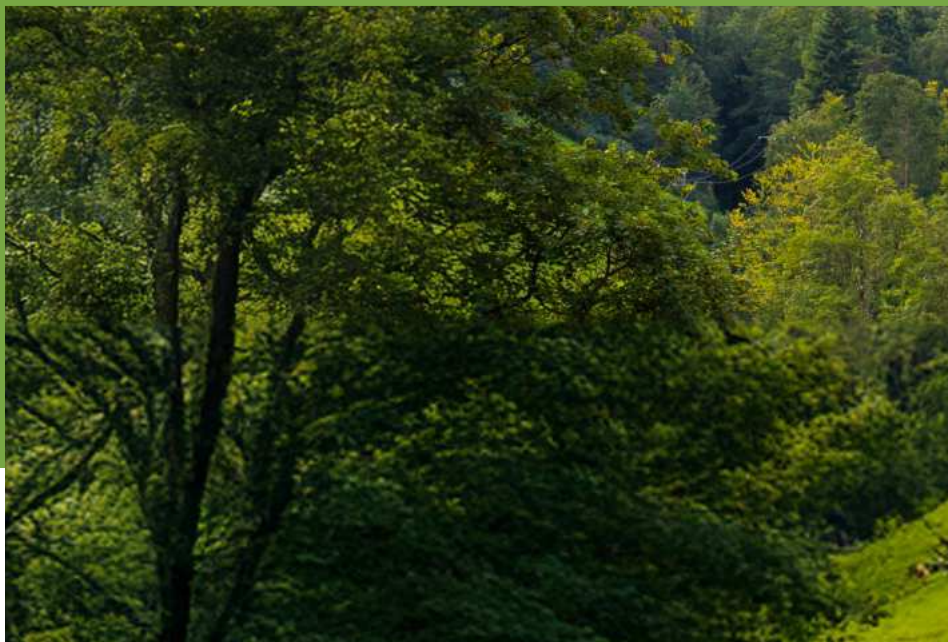
Im Jahr 2023 hat EGO die Lieferanten, die für die Hälfte des Einkaufsvolumens verantwortlich sind, hinsichtlich ihrer Umwelt- und Qualitätsmanagementpraktiken bewertet. Des Weiteren wurden Risiken in Bezug auf die Lieferung gefährlicher Stoffe und das Ursprungsland der Waren dieser Lieferanten untersucht.



6.2 BEVORZUGUNG REGIONALER LIEFERANTEN

Das Bestreben im Hause EGO liegt darin, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, mit denen wir die höchsten Umweltschutz- und Klimaziele erreichen können. Daher gehört es zu unseren Leitsätzen regionale, nationale und europäische Lieferanten in der entsprechenden Reihenfolge mit Priorität zu bevorzugen. Es geht darum die Rohstofflieferungen gemäß kürzester Transportwege zu vergleichen, um den anfallenden Product Carbon Footprint größtmöglich zu verringern. Bei der Bewertung des Ist-Zustandes 2023 konnten wir ermitteln, dass mehr als 40% der wichtigsten Rohstofflieferungen regional, bzw. mehr als 50% national und die Restlichen europäischen Ursprungs sind.

Hier gilt die Regel, diese Werte stetig und konsequent dahingehend zu verbessern, dass regionale Lieferanten zur Verkürzung der Lieferwege bevorzugt werden sollen. Die Qualitätskontrolle hat bei der Beschaffung jedoch eine höhere Priorität, so dass Freigaben von Lieferanten- bzw. Rohstoffen bei einem potenziellen Wechsel auf einen nachhaltigeren Lieferanten durch die strenge Qualitätssicherung von Labor bzw. Produktion freigegeben werden müssen.



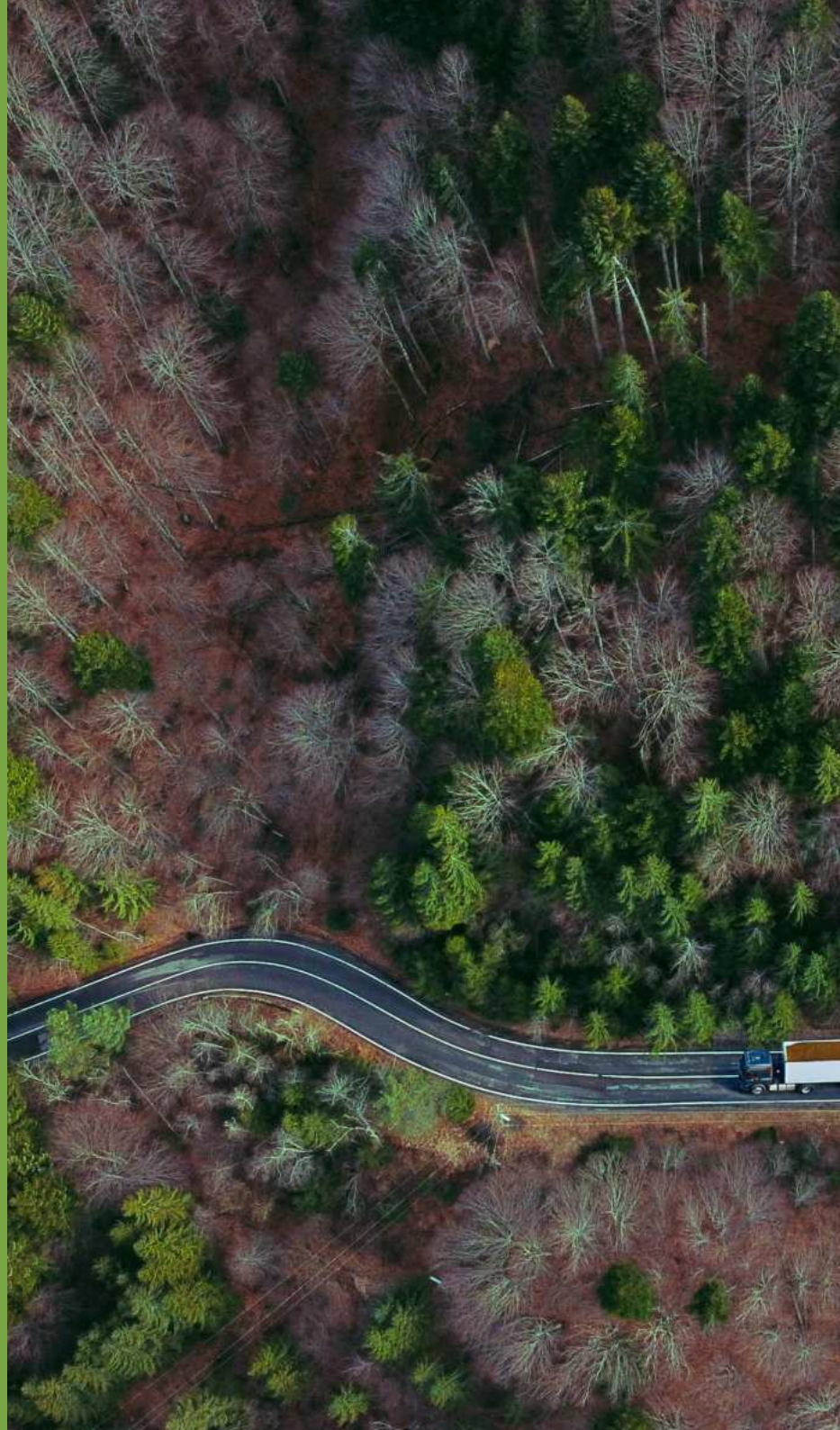
6.3 INFORMATIONSAUSTAUSCH MIT LIEFERANTEN

- Eine nachhaltige Lieferkette spielt eine entscheidende Rolle für das Wirtschaftswachstum und die Schaffung einer nachhaltigen Zukunft. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in die Lieferkette können Unternehmen sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile erzielen. Ressourceneffizienz ist ein zentraler Aspekt einer nachhaltigen Lieferkette, da sie dazu beiträgt, den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu minimieren und Abfall zu reduzieren. Wir erwarten, dass unsere Partner umweltfreundliche Praktiken in Bezug auf den Ressourcenverbrauch umsetzen. Durch die Förderung von effizienten Produktionsprozessen und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien tragen wir dazu bei, den ökologischen Fußabdruck in der Lieferkette zu minimieren.

Wir haben es uns als Aufgabe gemacht, mit Lieferanten zusammen zu arbeiten, die bereit sind unseren hohen Anforderungen gerecht zu werden und uns Informationen zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung zu stellen. Daher erweitern wir stetig unseren Verhaltenskodex für Lieferanten. Unsere Risikobewertung haben wir 2023 zu einer Lieferantenmatrix ausgebaut um alle notwendigen Nachhaltigkeitskriterien strukturiert und übersichtlich bewerten zu können.

- Die Nachhaltigkeitskriterien sind in der Lieferantenmatrix klar definiert. Wir bewerten die Angaben unserer Lieferanten zum Thema Entfernung, Gewicht, EPD bzw. PCF je Produkt, die Informationen über Einsatz erneuerbarer Energien und den Einsatz von Rezyklat oder recycelten Rohstoffen bzw. Rohstoffen auf nachwachsender Basis.

Unser Ziel ist es, bis 2025 zu prüfen, in wie weit unsere Nachhaltigkeitskriterien von den Lieferanten, auf die 50% des Einkaufsvolumen fallen, erfüllt werden können. Weiterführend möchten wir uns in den künftigen Dialogen mit Lieferanten über Erfahrungen und Best Practices austauschen um hier den Weg in eine nachhaltige Zukunft gemeinsam zu gehen.



6.4 GEMEINSAME INNOVATIONSVORHABEN

- Innovation in Forschung und Entwicklung spielt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine zentrale Rolle. Wir investieren in neue Technologien und Arbeitsmethoden, um nachhaltigere Lösungen zu finden und unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Dabei stehen bei uns die Kunden- und Marktanforderungen im Fokus. Der Großteil der Entwicklungsaufträge stammt aus direkten Kundenanfragen und wird durch unsere Abteilung Forschung und Entwicklung umgesetzt. Dabei kommt es auch zu gemeinsamen Innovationsvorhaben mit Kunden, die von unserer Kleb- und Dichtstoffexpertise, vor allem von unserer Möglichkeit der flexiblen Rezepturanpassungen und Prüfungen unter Laborbedingungen profitieren. Bei gemeinsamen Innovationsvorhaben mit Lieferanten aufgrund von Trends und Anforderungen am Markt können wir aufgrund unserer Nähe zum Endanwender und dem praxisnahem Bezug unserer Anwendungstechnik Vorteile als Partner liefern.

- Seit über 25 Jahren laufen bei EGO jährlich mindestens zwei wirtschaftlich bewertete und dokumentierte Entwicklungsprojekte über die Abteilung Forschung und Entwicklung. Der Entwicklungsprozess wird dabei in Bezug auf Definition, Planung und Steuerung über das Qualitätsmanagement bewertet. In den letzten 10 Jahren lag die Erfolgsquote dieser Entwicklungsprojekte bei über 65%, wobei unser Produktportfolio eine große Bandbreite für verschiedenste Anwendungsbereiche in Bau und Industrie entwickelt hat.



6.5 MITGLIEDSCHAFT IN VERBÄNDEN UND AUSSCHÜSSEN

Die Zugehörigkeit und Mitarbeit von EGO in vielen wichtigen Ausschüssen und Verbänden der Branche hat eine lange Tradition. Über diese Verbindung ist die EGO unter anderem an der Normung und Standardisierung der Technik beteiligt, die in vielen Anwendungsbereichen eingesetzt wird. Unseren Kunden garantiert dieses Engagement Produkte, die allen Anforderungen an moderne Abdichtungs- und Klebetechnik optimal und vor allem langfristig gerecht werden und ein Höchstmaß an Sicherheit bei der Verarbeitung bieten.

Ein wichtiger Aspekt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist unsere Mitgliedschaft und Mitarbeit in Verbänden und Organisationen, durch die wir an einem Informationsaustausch teilhaben können. Dieser Austausch ist sehr wertvoll für uns, weil wir nur gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft schaffen können.

Mitgliedschaften und Mitarbeit bei folgenden Verbänden, Ausschüssen und Instituten:

- VCI-Verband der Chemischen Industrie
- DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)
 - Mitarbeit im Normungsausschuss 005-02-16 „Fugendichtstoffe“
- ÖNORM - Austrian Standards Institute, Wien
 - Mitgliedschaft im Normungskomitee 071 „Glas im Bauwesen“
- DBC- Deutsche Bauchemie e.V.
 - Mitarbeit Fachausschuss 7 „Baudichtstoffe“
 - Mitarbeit Arbeitskreis „Nachhaltiges Bauen“
 - Mitarbeit Projektgruppe „Verfugerworkshop“
 - Mitarbeit Projektgruppe „BIM in der Bauchemie“
- IVD - Industrieverband Dichtstoffe e. V.
 - Mitarbeit technischer Arbeitskreis
- ift Rosenheim- Institut für Fenstertechnik e.V.
- BIV - Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, Hadamar
- GAEB- Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen
 - Mitarbeit Gremium STBL-Bau

EGO kann durch die Mitgliedschaften in Verbänden und Arbeitskreisen u.a. frühzeitig Informationen über regulatorische Vorhaben und Gesetze einholen und Veränderungssignale in der Branche rechtzeitig erkennen. Durch unsere aktive Mitarbeit in zahlreichen Arbeitskreisen und Normungsausschüssen können wir unsere Erfahrung und Wissen über den Stand der Technik für Abdichtungsmittel und Klebstoffe über Standards, Merkblätter, Richtlinien uvm. transportieren. Dabei geht es uns vor allem darum, hohe Qualitätsanforderungen an Dicht- und Klebstoffe in Standards zu integrieren und Anwendungsfehler durch Angaben der korrekten Verwendung in Informationsschriften zu verhindern.



6.6 NACHHALTIGKEITSBERICHT

So offen wie EGO mit der Datentransparenz in Bezug auf Produkteigenschaften, Zulassungen und Produktsicherheit umgeht, möchten wir auch unsere Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit offen kommunizieren.

Seit ungefähr zwei Jahren arbeitet EGO intensiv an unserer Nachhaltigkeitsstrategie und hat diese gemäß GRI Standards entwickelt. Die Nachhaltigkeitsziele sind klar und messbar und werden vom EGO Nachhaltigkeitsteam jährlich überprüft, bewertet und ggf. aktualisiert.

Die EGO Nachhaltigkeitsstrategie wird in diesem, für EGO ersten Nachhaltigkeitsbericht 2023 beschrieben. Der Bericht beschreibt die Werte, Strategie und Ziele des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit und enthält unter anderem zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtige Annahmen und Prognosen beruhen. Eine Aktualisierung soll mindestens alle 3 Jahre durch einen neuen Bericht nach GRI Standard stattfinden. Mit diesem Bericht möchten wir für unseren Kunden alle wesentlichen Informationen über unsere Anstrengungen und Auswirkungen auf die Umwelt liefern.



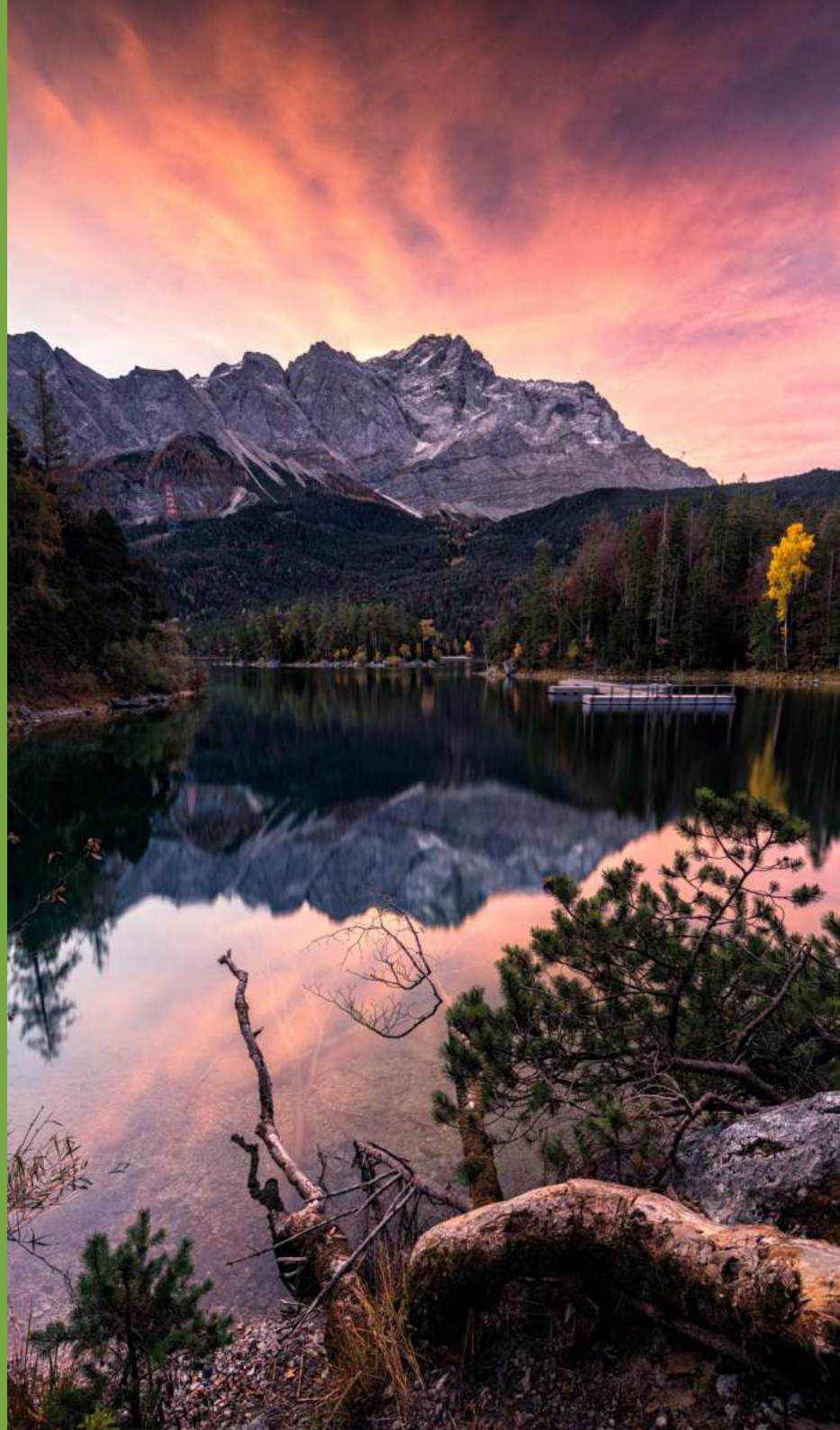
7. PEOPLE



Das Thema Nachhaltigkeit im Hinblick auf den Menschen ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und unseren Kunden, die unsere Produkte als Endanwender nutzen, bewusst. Als Unternehmen in der ländlichen Region Garmisch-Partenkirchen, die durch eine einzigartige Kultur sowie malerische Städte, Märkte und Gemeinden geprägt ist, streben wir an, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft vor Ort zu leisten.

7.1 MITARBEITERMANAGEMENT

Als Familienunternehmen stehen unsere Mitarbeitenden an erster Stelle. Unser größtes Gut ist eine gesunde und zufriedene Belegschaft. Wir setzen uns engagiert für das Wohl und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ein. Dabei haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, Unfälle zu vermeiden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu fördern. Wir sind überzeugt, dass das volle Potenzial unserer Mitarbeitenden nur in einer sicheren und regelten Arbeitsumgebung entfaltet werden kann.



Flexible Arbeitszeitmodelle

Wir bieten unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeiten an und bemühen uns stets, individuelle Bedürfnisse mit den betrieblichen Anforderungen in Einklang zu bringen, um eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu ermöglichen. Um eine hohe Erreichbarkeit für Kunden und Kollegen sicherzustellen, können Mitarbeitende, deren Tätigkeitsfeld es zulässt, teilweise mobil arbeiten.

Mitarbeitende, die Anspruch auf Elternzeit haben, können diese entsprechend ihrer Bedürfnisse gestalten. Im Berichtszeitraum hat eine Mitarbeiterin Elternzeit in Anspruch genommen.

Faire Entlohnung und Sozialleistungen

Wir halten uns an eine faire und leistungsgerechte Vergütung, die sich nach Kompetenz und Verantwortung der Mitarbeitenden richtet. Dabei wird grundsätzlich weder nach Geschlecht noch nach Alter unterschieden. Im Vertrieb und auf Führungsebene enthält die Vergütung variable, leistungsbezogene Elemente. Im Berichtszeitraum gab es keine befristeten Arbeitsverträge.

EGO betrachtet die Werte Zusammenhalt, Wertschätzung und Offenheit als Grundlage für anhaltende Mitarbeiterzufriedenheit. Zu diesem Ziel tragen auch die vielfältigen Sozialleistungen für unsere Mitarbeitenden bei, die sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen. Dazu zählen unter anderem umfassende Modelle der betrieblichen Altersvorsorge, zusätzliche Pflege- und Unfallversicherungen, Fuhrparkmöglichkeiten, Firmenfahrräder, zusätzliche Sonderurlaubstage und Vorsorgeuntersuchungen. Außerdem ist die Einführung von vergünstigten Sportprogrammen geplant.

Kommunikation

Der Informationsaustausch über Unternehmensziele, damit verbundene Maßnahmen, die Marktsituation sowie betriebliche Veränderungen erfolgt grundsätzlich zeitnah und transparent.

Arbeitsplatzgestaltung

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze streben wir nach sinnvollen und angemessenen Umfeldbedingungen. Die Anordnung und Einrichtung der Büros sind auf die einzelnen Mitarbeitenden abgestimmt, um eine optimale Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Abteilungen als auch bereichsübergreifend zu ermöglichen. Zudem sind die Arbeitsplätze in der Produktion und im Lager ergonomisch gestaltet; physische Belastungen werden durch geeignete Maßnahmen und Hilfsmittel minimiert.

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist ein zentrales Anliegen. Wir bieten Ausbildungsplätze und investieren in Entwicklungsmöglichkeiten sowie Schulungsangebote, um die Fähigkeiten und Talente unserer Mitarbeitenden zu fördern. Wir sind überzeugt, dass Weiterbildung der Schlüssel zu persönlichem und beruflichem Wachstum ist. Daher gewährleisten wir, dass jede/r Mitarbeitende die Möglichkeit hat, sich beruflich weiterzuentwickeln und seine/ihre individuellen Fähigkeiten optimal einzubringen.

Im Berichtsjahr haben wir drei Auszubildende in zwei Ausbildungsberufen begleitet. Im Produktionsbereich bilden wir kontinuierlich Mitarbeiter weiter und setzen dabei auf unsere etablierten internen Schulungs- und Prüfungseinheiten, die sich über die Jahrzehnte bewährt und stetig erweitert haben. Insgesamt wurden 9.680 Stunden in Aus- und Weiterbildung investiert. Unsere Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme orientieren sich immer an den wachsenden Anforderungen unserer Kunden, den neuen Herausforderungen am Markt sowie den individuellen Bedürfnissen und Interessen unserer Mitarbeitenden.

Diversität und Chancengleichheit

In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf eine Kultur der Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass alle Mitarbeitenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder körperlichen Fähigkeiten, die gleichen Chancen erhalten. Wir glauben fest daran, dass eine vielfältige Belegschaft nicht nur die Kreativität und Innovationskraft unseres Unternehmens fördert, sondern auch unsere Wettbewerbsfähigkeit am Markt stärkt. Wir sind sehr stolz auf die kulturelle Vielfalt in unserem Unternehmen, die sich aus 13 verschiedenen Nationalitäten zusammensetzt.

Beschäftigtenzahlen

Im Jahr 2023 lag der Anteil weiblicher Beschäftigter bei lediglich 15 %, was einer deutlichen Unterrepräsentation entspricht. Im Verwaltungsbereich hingegen ist der Frauenanteil mit 55% deutlich höher, da hier flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Angebote favorisiert werden, was eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Grundsätzlich stehen alle Arbeitsplätze, unabhängig vom Geschlecht, allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

In Jahr 2023 wurden insgesamt fünf neue Mitarbeiter eingestellt, und die Fluktuation lag deutlich unter 5%.

Wir fördern aktiv den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen und Hierarchieebenen, um ein respektvolles und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Durch unsere internen Audits wollen wir die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden erkennen und neue Maßnahmen prüfen, um die Zufriedenheit unserer Belegschaft bestmöglich zu steigern und die Fluktuationsrate unter 5% zu halten. Im Bereich der Angestellten erhalten 52% der Beschäftigten regelmäßige Leistungsbeurteilungen.

7.2 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Im Rahmen unseres Qualitäts- und Umweltmanagements haben wir ein Risikomanagementsystem für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz implementiert, das alle Mitarbeitenden, Aktivitäten und Arbeitsplätze abdeckt. Hierbei wurden Verfahren zur Risikobewertung und -minimierung sowie strenge Sicherheitsstandards, insbesondere im Umgang mit Chemikalien, eingeführt.

Alle Arbeitsplätze durchlaufen regelmäßige Überprüfungen, die auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien basieren. Die Ergebnisse dieser Analysen werden in sogenannten Gefährdungsbeurteilungen festgehalten. Um die Gefährdungsbeurteilungen stets aktuell zu halten, finden in speziellen Abteilungen jährlich Schulungen durch die Abteilungsleiter statt. Zudem werden die Arbeitsplätze kontinuierlich durch interne und externe Begehungen auf Sicherheit überprüft.

Mindestens einmal im Jahr werden die identifizierten Risiken überprüft und bei Bedarf neu bewertet. Verbesserungspotenziale, die sich aus diesen Überprüfungen, Besprechungen und Audits ergeben, werden in einem strukturierten Prozess aufgegriffen. Alle resultierenden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen werden den verantwortlichen Vorgesetzten mit Fristen zur Umsetzung mitgeteilt, deren Implementierung wir sorgfältig überwachen. Um von vornherein Risiken zu vermeiden, führen wir regelmäßig interne und externe Schulungen sowie Unterweisungen durch. Diese sind in einem zentralen Prüfungs- und Schulungsplan dokumentiert, der Auskunft über Schulungsintervalle, verantwortliche Personen und Teilnehmer gibt. Alle Schulungsnachweise werden in unserem digitalen Archivsystem revisionssicher aufbewahrt.

Verfahren für die Meldung von Gefahren

Unsere Mitarbeiter sind angehalten, jederzeit offen mit ihren Vorgesetzten über mögliche Gefahren am Arbeitsplatz zu kommunizieren. Die Führungskräfte prüfen dann, ob der Arbeitsablauf optimiert werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, wird der Vorfall eskalierend bis hin zur Geschäftsleitung weitergeleitet.

Verfahren zur Selbsthilfe in Gefahrensituationen

Um Mitarbeiter in Gefahrensituationen bestmöglich zu unterstützen, haben wir eigens Brandschutzhelfer und Ersthelfer benannt. Um diese im Ernstfall zügig alarmieren zu können, stellen wir allen Beschäftigten einen Notfall-Rettungs-Alarmierungsplan, unser Notfallmanagement-Handbuch sowie Gebäudepläne zur Verfügung.

Verfahren zur Untersuchung arbeitsbedingter Vorfälle

Sollte es trotz aller Vorbeugemaßnahmen zu einem Vorfall kommen, gehen wir diesem umgehend auf den Grund. Dazu wird der Hergang gemeinsam mit dem betroffenen Mitarbeiter, dem Abteilungsleiter und der Geschäftsleitung erörtert und der Unfallort begangen, um die Ursachen zu ermitteln. Die Erkenntnisse daraus fließen dann direkt in geeignete Gegenmaßnahmen ein, die wir in unserer Korrektur- und Vorbeugemaßnahmenliste festhalten. Sollte sich dabei auch Schulungsbedarf für die Mitarbeiter zeigen, ergreifen wir umgehend die erforderlichen Maßnahmen.



MASSNAHMEN ZUR VERHINDERUNG UND MILDERUNG NEGATIVER AUSWIRKUNGEN

Betriebsanweisungen

Detaillierte Betriebsanweisungen sind unerlässlich, um unsere Mitarbeiter umfassend zu schützen. Diese beinhalten zum einen Instruktionen für den sicheren Umgang mit Rohstoffen und die korrekte Handhabung der Maschinen. Zum anderen werden auch Verhaltensregeln für den Notfall vermittelt, sodass alle Mitarbeiter im Falle von Verletzungen oder Unfällen wissen, wie sie Erste Hilfe leisten können. Um sicherzustellen, dass die Betriebsanweisungen stets auf dem aktuellsten Stand sind, werden sie regelmäßig von Labor (Produktsicherheit) bzw. der Betriebstechnik überprüft und bei Bedarf angepasst.

Schutzausrüstung

Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität. Aus diesem Grund stellen wir allen Beschäftigten die erforderliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Dazu zählen neben Sicherheitsschuhen, Laborkitteln, Schutzbrillen, Ohrenstöpseln, Masken und Handschuhen auch weitere Artikel, die je nach Tätigkeit benötigt werden. Um die Funktionsfähigkeit dieser Ausrüstung sicherzustellen, führen wir jährlich eine genaue Überprüfung durch.

Gefährdungsbeurteilungen

Um potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können, führen wir regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch. Hierbei ziehen wir sowohl die Erfahrungen und Einschätzungen unserer Geschäftsleitung und Abteilungsleiter als auch die Expertise externer Fachleute, wie z.B. Sicherheitsfachkräfte oder Betriebsarztes, heran. Anhand von Checklisten und strukturierten Analysen identifizieren wir Gefährdungs-potenziale und leiten daraus geeignete Schritte ab.

Schulungen

Alle Maßnahmen – von Betriebsanweisungen über Schutzausrüstung bis hin zu Gefährdungsbeurteilungen – werden durch regelmäßige Schulungen für unsere Mitarbeitenden unterstützt. Hierbei werden alle Mitarbeitenden, die mit Gefahrstoffen in der Produktion arbeiten, im Bereich Arbeitssicherheit und Gefahrstoffe geschult. Nur so können wir sicherstellen, dass unser gesamtes Team stets auf dem neuesten Stand ist und die Vorgaben sowie Prozesse umfassend verinnerlicht hat.

Alle Mitarbeiter sind in unser Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz integriert, mit dem übergeordneten Ziel, Arbeitsunfälle vollständig zu vermeiden.

Im Berichtsjahr gab es eine arbeitsbedingte Schnittverletzung eines Mitarbeitenden, die zu 11 Fehltagen führte. Der Hergang des Unfalls wurde mit dem Ausschuss für Arbeitssicherheit besprochen, analysiert und es wurden entsprechende Maßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Im Berichtsjahr traten keine arbeitsbedingten Erkrankungen bei Mitarbeitenden auf.

Angebot Gesundheitsprogramm

Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen an. Für die kommenden Jahre sind mehrere Vorsorgeuntersuchungen am Standort Garmisch-Partenkirchen geplant, ebenso wie die Prüfung zur Einführung eines Gesundheitsprogramms.



7.3 REGIONALE UND SOZIALE VERANTWORTUNG

EGO setzt sich aktiv dafür ein, zur ökonomischen Entwicklung in der Region beizutragen. Die Gehälter liegen bewusst über dem durchschnittlichen regionalen Lohnniveau, und die Mehrheit unserer Angestellten stammt aus der Region.

Nur 5,2 % der Mitarbeiter haben einen Fahrtweg von mehr als 50 km zum Arbeitsplatz. Um unseren Mitarbeitenden aus der Region Flexibilität zu bieten, stellen wir einen Fahrzeugpool zur Verfügung, der zu über 50 % aus E-Fahrzeugen besteht.

Wir sind überzeugt, dass jeder Einzelne einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Daher werden wir der Belegschaft jährlich Informationen über die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens und die notwendigen Maßnahmen bereitstellen. Die erste Informationsveranstaltung zur Nachhaltigkeitsstrategie ist für den Winter 2024 geplant.

Die Verbundenheit zu unserer Region und die Bekennung zu Erhalt und Stärkung der regionalen Identität zeichnet sich bei EGO auch durch die Markenpartnerschaft Zugspitz Region aus. Die Wertschöpfung vor Ort, hohe Qualitätsverpflichtung und Förderung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten in der Zugspitz Region liegen hier im Fokus.

Ein besonders Augenmerk liegt bei EGO auch auf der Unterstützung von sozialen und ökologischen Projekten. So hat EGO im Berichtszeitraum die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Caritas im Raum Garmisch-Partenkirchen unterstützt. Dies ist auch für das Jahr 2024 vorgesehen sowie die Erweiterung auf die Projekte des Vereins Kinderherzen e.V. und Plant-my-Tree.



EGO TIMELINE

1900

Installation des
Wasserkraftwerks

1927

Wasserkraftnutzung durch Emil
Goldmann Kreide-
& Kalksandsteinwerke

1980

Regelmäßige
Vorsorgeuntersuchungen
für Mitarbeitende

1981-2024

Erweiterung von Absaug-, Umluft-
und Filteranlagen

1879

*Thomas Edison
erfindet die Glühbirne!*

1925

Kauf des Kreidebruchs
durch Emil Goldmann

1947

Eigene Kreide als natürliche
Rohstoffquelle in EGO Dichtstoffen

1981

Erste Entstaubungsanlage für die
Silikonproduktion

2007

Jährlicher
Arbeitssicherheitsausschuss mit
Fachkraft und Betriebsarzt

2006

Einführung von
Mehrwegverpackung für EGO
Butylbänder in der Industrie

2001

Erste automatische, online-
gesteuerte Mehrkomponenten-
Dosieranlage für EGOSILICONE

1984

EGOPACK: Erste wiederverwendbare
Umverpackung für EGOSILICONE

2008

Erstellung eines Flächennutzungs-
und Bebauungsplans mit eigener
Ausgleichsfläche

2006-2024

Entwicklung und Eigenbau von
Hochleistungsextrudern und
Konfektionierungsanlagen

2003

Einführung prozessorientiertes
Qualitätsmanagement ISO
9001:2000 und Einführung
Risikomanagement für Sicherheit
und Gesundheit

1997

Einführung Qualitätsmanagement
ISO 9001 und regelmäßiger
Mitarbeitendenbefragungen

2023

Erstellung der Lieferkettenmatrix, erste DGNB
Navigator Labels, erste Health Product Declaration,
Anbindung an BIM-Software und Erstellung des ersten
EGO Nachhaltigkeitsberichts

2011

Richtfest des neuen Bürogebäudes in
Kaltenbrunn Garmisch-Partenkirchen

2015

Erste Produktdeklaration auf baubook

2018

Einführung Umweltmanagement ISO 14001
Erste Produktverifizierung DGNB,
LEED, BREEAM und BNB über Building Material
Scout

2021

Erweiterung der
Produktionsanlagen für
effiziente Butylstanzfertigung

2023

2014

Energienutzung des eigenen Wasserkraftwerkes durch
EGO Dichtstoffwerke

2017

Veröffentlichung des ersten EGO Verhaltenskodex,
Erstellung des EGO Umweltleitbildes und der
Umweltpolitik, erste Emissionsprüfungen nach EMICODE
und AgBB sowie erste Produktdeklarationen DGNB, LEED
und BREEAM über Building Material Scout.

2019

Erweiterung energieeffizienter Produktionsanlagen
für EGO SMP Hybrid, Veröffentlichung des ersten
Datenschutzhandbuchs und erste Produktverifizierung

2022

Erweiterung des Bürokomplexes in Garmisch-
Partenkirchen, erste E-Fahrzeuge in der EGO-Flotte,
Product Carbon Footprint-Berechnungen für EGO-Produkte,
Veröffentlichung der ersten Nachhaltigkeitsdatenblätter und
Umweltproduktdeklarationen

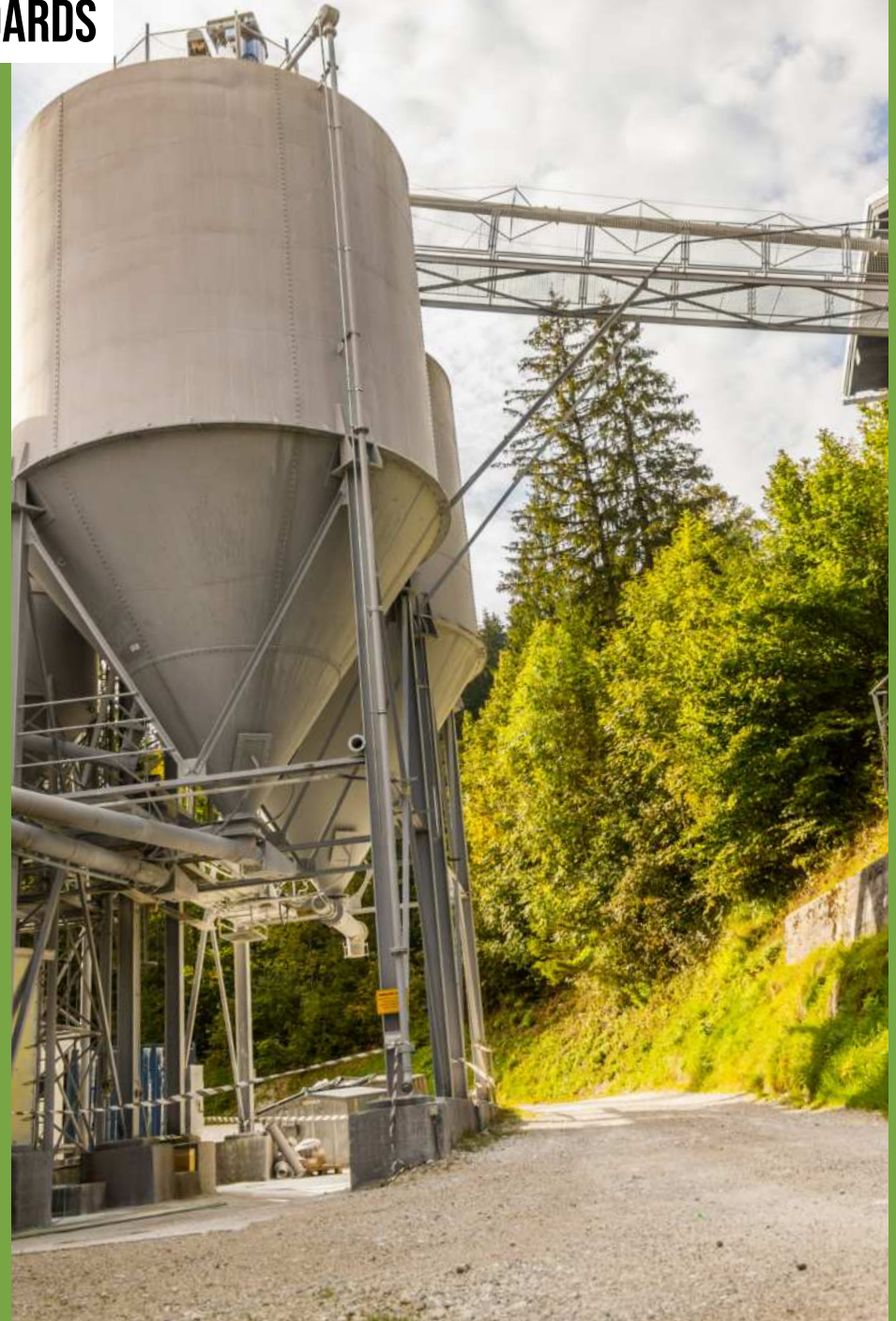
8. BERICHTERSTATTUNGSGRUNDLAGEN UND -STANDARDS

Der vorliegende Bericht wurde auf Grundlage der Unternehmensstruktur und Geschäftsprozesse für das Geschäftsjahr 2023 erstellt und stellt den ersten Nachhaltigkeitsbericht von EGO dar. Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Der nächste EGO Nachhaltigkeitsbericht ist für das Jahr 2026 geplant.

Wesentliche Daten werden im Rahmen unseres Qualitäts- und Umweltmanagements unter Berücksichtigung der Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 erfasst. Die Geschäftsleitung war dabei umfassend involviert. Wirtschaftliche Kennzahlen werden im Rahmen des jährlichen Jahresabschlusses ermittelt. Eine externe Überprüfung des Berichts fand nicht statt.

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Sprachformen verzichtet. Die Personenbezeichnungen in diesem Bericht gelten für alle Geschlechter.

Kontaktstelle für Fragen zum Bericht:
Petra Goldmann
Geschäftsführende Gesellschafterin
+49 8821 95690
info@ego.de



9. GRI CONTENT INDEX

Der EGO Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard 2021 erstellt.

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 2	Allgemeine Angaben			
GRI 2-1	Organisationsprofil	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle,	8. Berichterstattungsgrundlagen und -Standards	54	-
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	8. Berichterstattungsgrundlagen und -Standards	54	-
GRI 2-5	Externe Prüfung	8. Berichterstattungsgrundlagen und -Standards	54	-
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-7	Angestellte	71. Mitarbeitermanagement	48	-
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	71. Mitarbeitermanagement	48	-
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-15	Interessenkonflikte	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	2. Das Unternehmen	5	-
GRI 2-19	Vergütungspolitik	7. People	48	-

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	7. People	48	-
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	-	-	Nicht verfügbar
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3.4 EGOs Strategie und Ziele	19	-
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	12	Verhaltenskodex
GRI 2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	12	Verhaltenskodex
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, 2. Das Unternehmen	12	Verhaltenskodex, Hinweisgebersystem
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, 2. Das Unternehmen	12	Verhaltenskodex, Hinweisgebersystem
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	12	Verhaltenskodex
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	6.5 Mitgliedschaft in Verbänden und Ausschüssen	46	-
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	3.2 Einbindung von Stakeholdern	13	-
GRI 2-30	Tarifverträge	7.1 Mitarbeitermanagement	48	-
GRI 3	Wesentliche Themen			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	3.3 Wesentliche Themen	15	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	3.3 Wesentliche Themen	15	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	3.3 Wesentliche Themen	15	Für jedes wesentliche Thema ist der entsprechende Managementansatz beschrieben
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	-	-	Aus dem Jahresabschluss 2023 der EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG zu entnehmen
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	-	-	Daten noch nicht verfügbar
GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	-	-	-
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	-	-	-

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 202	Marktpräsenz			
GRI 202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	-	-	Daten noch nicht verfügbar
GRI 202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	7. People	48	
GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen	-		Es liegen keine vergleichbaren Investitionen oder Auswirkungen vor
GRI 204	Beschaffungspraktiken			
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	6.2 Bevorzugung regionaler Liefermaten	43	-
GRI 205	Antikorruption			
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden			Korruptionsrisiken wurden geprüft. Es wurden keine Gefahren festgestellt. Auch das Länder- & Branchenrisiko ist gering.
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	12	Verhaltenskodex
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	-	-	Es liegen keine Korruptionsvorfälle vor
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	-	-	Es liegen keine entsprechenden Rechtsverfahren vor
GRI 207	Steuern			
GRI 207-1	Steuerkonzept	-	-	EGO hat ein TAX Compliance Managementsystem eingeführt, das die vollständige und zeitgerechte Erfüllung steuerlicher Pflichten gewährleistet. Der Jahresbericht wird jährlich vorschriftsgemäß erstellt.
GRI 207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	-	-	-
GRI 207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	-	-	-
GRI 207-4	Länderbezogene Berichterstattung	-	-	Deutschland

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 301	Materialien			
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	44	-
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	4.1 Qualität und Langlebigkeit von EGO Produkten, 5.3 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette, 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	27	-
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	5.3 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette, 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	38	-
GRI-302	Energie			
GRI-302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI-302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI-302-3	Energieintensität	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI-302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Verringerung des Energieverbrauchs	-	Verhaltenskodex
GRI-302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission, 5.3. Reduzierung Energieverbrauch	37	-
GRI 303	Wasser und Abwasser			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	-
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	Nicht relevant, da EGO Indirekteinleiter ist
GRI 303-3	Wasserentnahme	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	-
GRI 303-4	Wasserrückführung	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	-
GRI 303-5	Wasserverbrauch	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	-
GRI 304	Biodiversität			
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	5.1 Umweltpolitik/Umweltmanagement	34	-

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 305	Emissionen			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI 305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI 305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	-
GRI 305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	Es wurden keine ozonabbauenden Substanzen oder Stickstoffoxide (NOx) sowie Schwefeloxide (SOx) produziert, importiert oder exportiert
GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	5.2 Reduzierung Treibhausgasemission	37	Es wurden keine ozonabbauenden Substanzen oder Stickstoffoxide (NOx) sowie Schwefeloxide (SOx) produziert, importiert oder exportiert
GRI 306	Abfall			
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette	39	-
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette	39	-
GRI 306-3	Angefallener Abfall	5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette	39	-
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette, 5.5 Verantwortungsvolle Nutzung von Ressourcen	39 41	-
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	5.4 Reduzierung von Abfall in der gesamten Wertschöpfungskette	39	-
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung, 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	42 44	-
GRI 308-2	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung, 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	42 44	-

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeberverhältnis			
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	7.1 Mitarbeitermanagement	48	Es sind keine konkreten Fristen festgelegt.
GRI 403				
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-5	Mitarberschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher 7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	31 50	-
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	7.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	50	-
GRI 404	Aus- und Weiterbildung			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	7.1 Mitarbeitermanagement	48	Daten noch nicht verfügbar
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten	7.1 Mitarbeitermanagement	48	-

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit			
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	7.1 Mitarbeitermanagement	48	-
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		-	Daten noch nicht verfügbar
GRI 406				
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		-	Es liegt kein entsprechender Fall vor
GRI 407				
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		-	Bei EGO als auch bei der Lieferantenrisikoanalyse konnte keine Bedrohung festgestellt werden
GRI 408	Kinderarbeit			
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	12	Verhaltenskodex für Lieferanten
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem Erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln 6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	12 42 44	-
GRI 413	Lokale Gemeinschaften			
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln 3.2 Einbindung von Stakeholdern	12 13	Hinweisgebersystem
GRI 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	5. 1 Umweltpolitik / Umweltmanagement	34	-
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	42 44	Daten noch nicht verfügbar
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln 6.1 Verantwortungsvolle Beschaffung 6.3 Informationsaustausch mit Lieferanten	12 42 44	Es sind keine entsprechenden Auswirkungen bis dato bekannt

9. GRI CONTENT INDEX

		Kapitel	Seite	Zusatzinformationen
GRI 415	Politische Einflussnahme (Parteispenden)			EGO tätig grundsätzlich keine Parteispenden, noch werden außerberufliche politische Aktivitäten von EGO Mitarbeitern unterstützt
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher	31	-
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher	31	-
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung		-	Es liegt kein entsprechender Fall vor
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher	31	
GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher	31	-
GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	4.3 Persönliche Sicherheit von Kunden und Enverbraucher	31	-
GRI 418	Schutz der Kundendaten			
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	3.1 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln	31	-

10. GLOSSAR

AgBB	Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten	Gesundheitliche Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen.
BIM	Building Information Modeling	Digitale Methode zur Planung und Verwaltung von Bauprojekten, bei der Gebäudedaten zentral gespeichert werden.
BMS	Building Material Scout	Service Plattform für nachhaltige Bauprodukte.
BNB	Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen	Instrument zur Planung und Bewertung nachhaltiger und in der Regel öffentlicher Bauvorhaben.
BREEAM	Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology	Bewertungssystem für die Nachhaltigkeit von Gebäuden
CLP	Classification, Labelling and Packaging	EU- Chemikalienverordnung für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive	EU-Richtlinie, die Unternehmen zu umfassender Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet.
DGNB	Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen	Organisation, die Zertifizierungen für nachhaltiges Bauen vergibt.
EPD	Environmental Product Declaration (Umweltproduktdeklaration)	Dokument, das die Umweltauswirkungen eines Produkts während seines gesamten Lebenszyklus beschreibt.
EMICODE	EMICODE	Das Kennzeichnungssystem EMICODE® bietet die Möglichkeit Bauprodukte nach ihrem Emissionsverhalten vergleichend zu bewerten
ESRS	European Sustainability Reporting Standards	Standards für die Berichterstattung von Nachhaltigkeitsinformationen nach der CSRD-Richtlinie.
GAEB	Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen	Deutsches Standardisierungsgremium für den elektronischen Datenaustausch im Bauwesen.
GRI	Global Reporting Initiative	Internationale Organisation, die Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt.
HPD	Health Product Declaration	Eine Erklärung, die die gesundheitlichen Auswirkungen der Inhaltsstoffe eines Produkts dokumentiert.
IVD	Industrieverband Dichtstoffe e.V.	Verband, der die Interessen der Hersteller von Dichtstoffen in Deutschland vertritt.
ISO	Internationale Organisation für Normung	Organisation, die internationale Normen, wie z. B. ISO 9001 (Qualitätsmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement), entwickelt.
LEED	Leadership in Energy and Environmental Design	Zertifizierungssystem für ökologisches Bauen, das die Nachhaltigkeit von Gebäuden bewertet.
NOx	Stickstoffoxide	Schadstoffe, die u. a. bei Verbrennungsprozessen entstehen und zur Luftverschmutzung beitragen.
PCF	Product Carbon Footprint	Kohlendioxid-Fußabdruck eines Produkts, gemessen in den Treibhausgasemissionen, die es im gesamten Lebenszyklus verursacht.
QNG	Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	Staatliches Qualitätssiegel für Gebäude.
PUR	Polyurethan	Kunstharz, das häufig in Kleb- und Dichtstoffen verwendet wird.

10. GLOSSAR

Scopes	Geltungsbereiche	Kategorien zur Erfassung und Bewertung von Treibhausgasemissionen (THG) innerhalb des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), einer globalen Norm zur Messung von Treibhausgasemissionen.
Scope 1	Direkte Emissionen	Diese Emissionen stammen direkt aus Quellen, die vom Unternehmen kontrolliert werden, wie z. B. Emissionen durch die Verbrennung von Brennstoffen (z. B. Heizung oder unternehmenseigene Fahrzeuge) oder durch industrielle Prozesse vor Ort.
Scope 2	Indirekte energiebezogene Emissionen	Erfasst die indirekten Emissionen aus eingekauftem Strom, Dampf, Wärme und Kälte, die zur Energieversorgung des Unternehmens genutzt werden. Diese Emissionen entstehen bei der Erzeugung der eingekauften Energie durch einen Dritten.
Scope 3	Weitere indirekte Emissionen	Diese Kategorie umfasst alle weiteren indirekten Emissionen, die nicht in Scope 1 und 2 erfasst sind. Dazu zählen Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, wie beispielsweise Geschäftsreisen, Logistik, eingekaufte Waren und Dienstleistungen sowie die Nutzung und Entsorgung der Produkte durch die Endverbraucher.
SOx	Schwefeloxide	Emissionen, die hauptsächlich bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehen und zur Luftverschmutzung beitragen.
THG	Treibhausgasemissionen	Gase, die zur Erderwärmung beitragen, darunter CO ₂ , Methan und andere klimawirksame Stoffe.
UFI	Unique Formula Identifier	Ein eindeutiger Produktcode zur Identifikation gefährlicher Chemikalien in der EU.
VOC	Volatile Organic Compound	Flüchtige organische Stoffe.

Impressum

Herausgeber: EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG
Sitz: Garmisch-Partenkirchen, Deutschland

Geschäftsführer: Stephanie Goldmann, Petra Goldmann, Andreas Habersetzer, Michael Gerner

Redaktion und Inhalt: EGO Nachhaltigkeitsmanagement-Team
Konzeption und Gestaltung: EGO Marketingabteilung

Kontakt: EGO Dichtstoffwerke GmbH & Co. Betriebs KG
Kaltenbrunn 27, D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49 8821 9569 0
E-Mail: info@ego.de
Website: www.ego.de

Rechtliche Hinweise: Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts 2023 der EGO Dichtstoffwerke GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung – auch auszugsweise – bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der EGO Dichtstoffwerke GmbH.

Haftungsausschluss: Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die EGO Dichtstoffwerke GmbH übernimmt jedoch keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Informationen.

Stand: November 2024

Quellen: In diesem Bericht verwendete Daten und Informationen stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen sowie internen Erhebungen der EGO Dichtstoffwerke GmbH. Externe Quellen umfassen Daten des Umweltbundesamts, Berichte der Global Reporting Initiative (GRI) und Angaben der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Grafiken & Bilder: stock.adobe.com und EGO Marketingabteilung. (<https://www.ego.de/fensteranschluss>), <https://deutsche-bauchemie.de/green-deal/04-baudichtstoffe>, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

// *Das Kleben und Dichten von heute zeichnet sich durch unbedenkliche und langlebige Produkte für eine intakte ökologisch und ökonomisch nachhaltige Zukunft aus.*

*Petra Goldmann
Geschäftsführende Gesellschafterin*